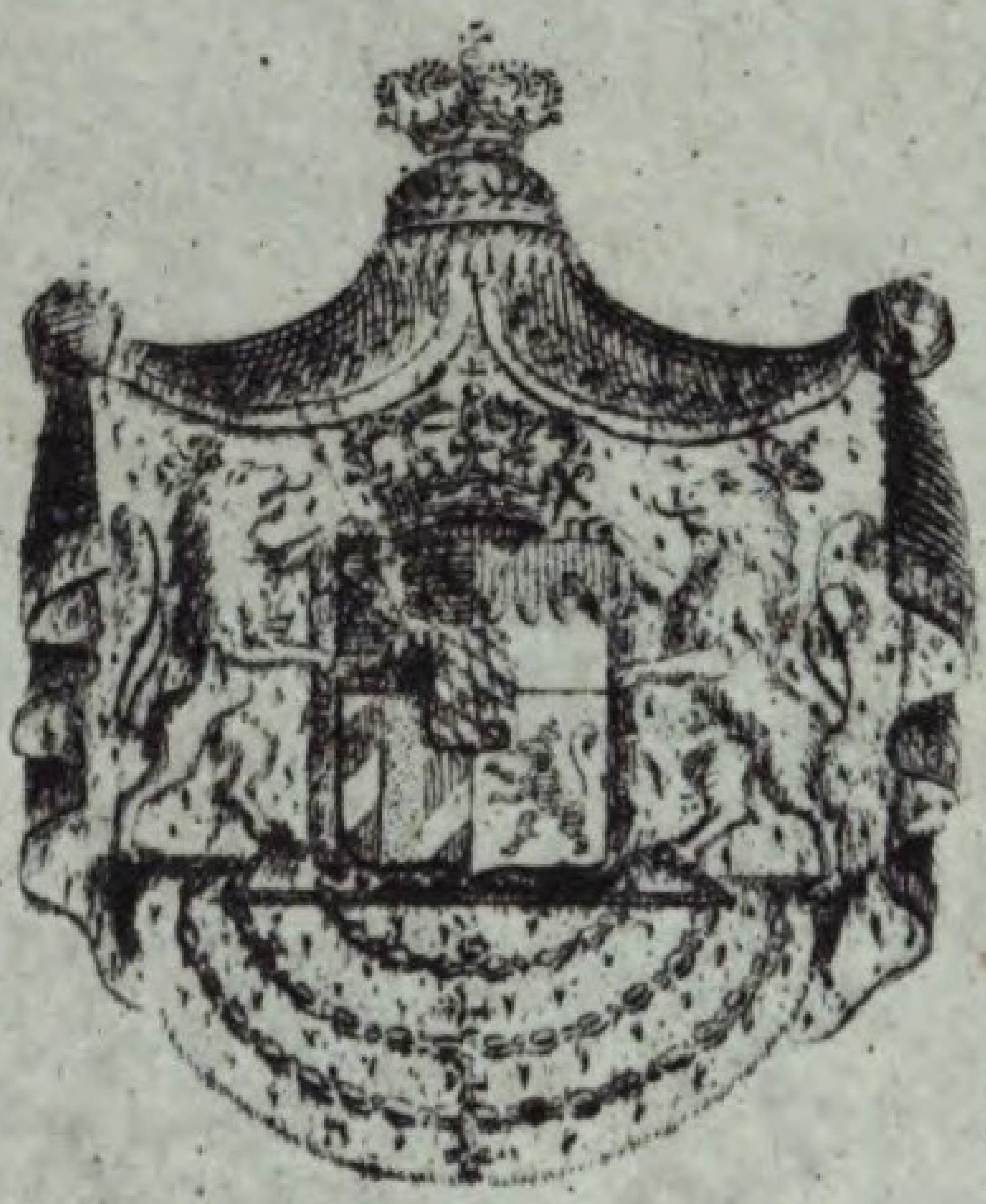
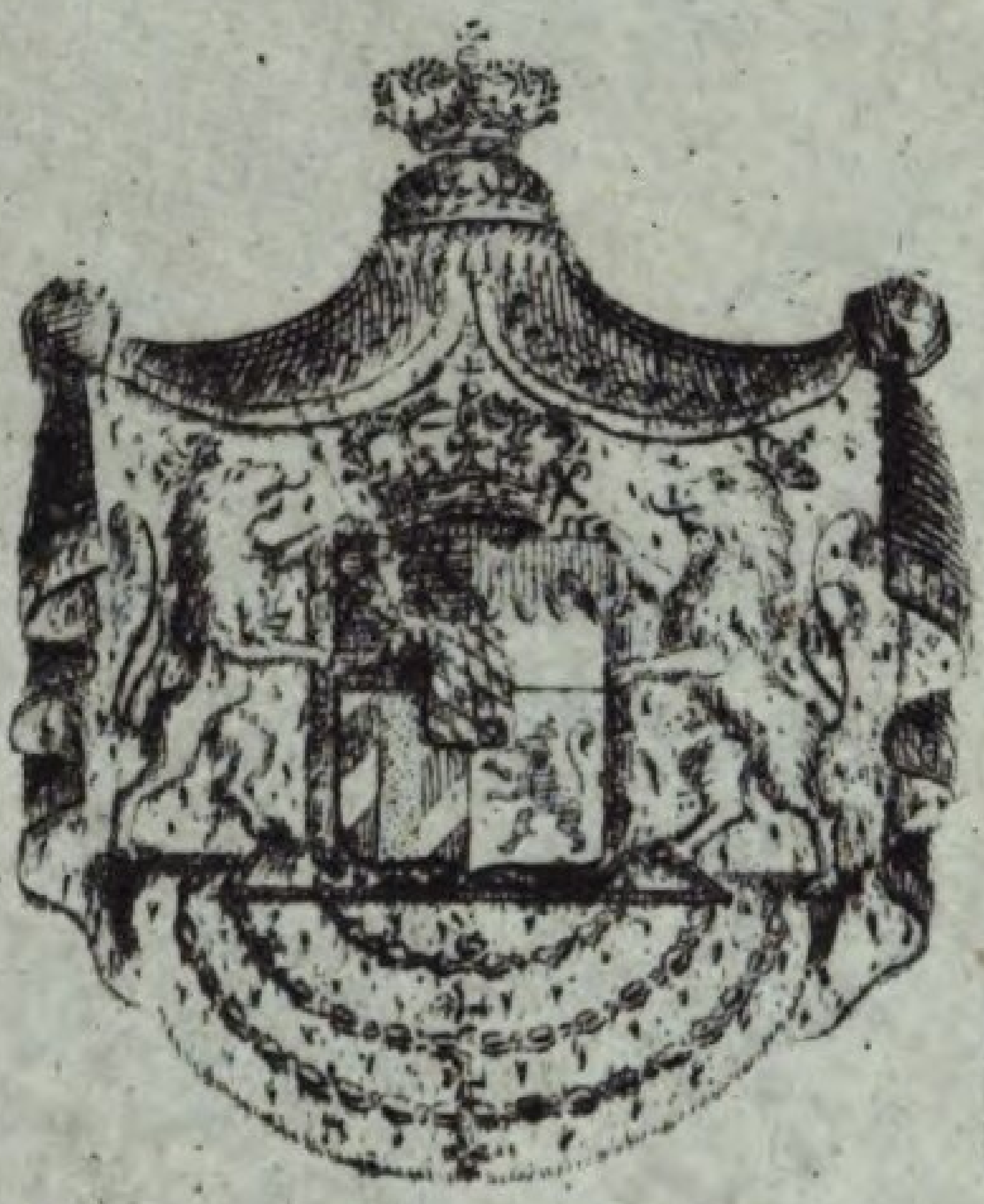
Jur. is.
24
e



BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.



BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

# Katechismus des * * * * * * * Examens in * * r * * *

I. T. I.

N. 69.

Omnium habere memoriam et penitus in nullo peccare, diuinitatis magis, quam mortalitatis est; *quod et a maioribus dictum est.*

IUSTINIAN.

1 8 0 5.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

# Note
## des Herausgebers.

Der Verfasser dieser Blätter hat mich zu ihrer Herausgabe nicht autorisirt, und konnte dies auch nicht in den Verhältnissen, in welchen er nothwendig stehen muß. Erst durch die dritte Hand wurden sie mir mitgetheilt. Ich glaube sie auf diese Weise als mein Eigenthum betrachten zu können, da ich noch überdies ihren ursprünglichen

Verfasser gar nicht kenne. Er hat die Publicität selbst durch das, was er in seinem Briefe sagt, gerechtfertigt, und in dieser Hinsicht bedarf es keiner weitern Bemerkungen.

D. H.

# An *

Du erhältst in der Anlage, das was Du wünschest. Ich würde Deinem Wunsche nicht Genüge geleistet haben, wenn ich nicht von Dir selbst glauben müßte, Du seyst von seiner Rechtlichkeit überzeugt. Warum soll ich Dir vorenthalten, was die Meisten, die nach * kommen, kennen, und leicht von ihren Commilitonen und Vorgängern erhalten? Denn es ist nun einmal so mit letzten Prüfungen; sie können, so groß auch das Prüfungsfeld ist, sich doch nur auf Hauptgegenstände beziehen, und vielleicht bringt die beständige, sich gleichbleibende Beschäftigung mit solchen Gegenständen Ideen hervor, die beinahe jedesmal dieselben sind, und die man so lange zu hören bekommt, bis sich das Organ selbst ändert. So ist es erklärbar, wie Katechismen

Examinationsverfahren beobachtet und aufzeichnet, so kann dies keine andern Folgen haben, als daß vielleicht das Ganze geändert, oder wenn das nicht beliebt wird, Mittel ergriffen werden, die Folgen dieser Publicität zu corrigiren, oder wenigstens zu emendiren. Dir und manchem andern bleibt das Aufgezeichnete, auch wenn Aenderungen vorfallen, immer noch brauchbar, da das Wesen jederzeit dasselbe bleiben wird, und es Gelegenheit giebt, ad modum &c. eigene dergleichen Ausarbeitungen in euentum zu machen. Diese werden mehr nützen, als alle fremde Katechismen; denn das bekannte: littera scripta manet, bezieht sich auch auf den Geist, und es fehlen dann nur die Worte — alta mente reposta. Eigene Auszüge, eigen ausgearbeitete Fragen, verbunden mit freundschaftlichen gegenseitigen Examinatorien (frequens imitatio transit in mores), wie ich sie immer mit Dir halten wollte, haben wahren bleibenden Nutzen, geben eine auf solidem Grund ruhende Dreustigkeit, die im Collegio wie im Examen nicht verläßt. Wenn man auch nicht gerade das an-

wenden kann, was man vorher studirte, so giebt doch jede solche Uebung eine Gewandtheit, die überall ihren Nutzen zeigt.

Etiam, quum se non ostendunt in dicendo, nec proferunt, vim tamen occultam suggerunt, et tacite quoque sentiuntur.

Und was dabei wahren Genuß giebt, sind die beständigen Parallelen des preussischen und gemeinen Rechts, verbunden mit Aufsuchung der Gründe ihrer Abweichungen. Der beigefügte Schlüssel wird Dir einstweilen hinlänglichen Stoff geben, und Du wirst ihn so auch ohne Rücksicht auf die sogenannte * * * * * * Carriere nützen können.

Bei den Fragen, die nicht bestimmt auf Eine Art des Rechts gerichtet sind, habe ich meistens die Parallelen und Differenzen in dem Schlüssel angegeben.

Es versteht sich von selbst, daß bei dem wirklichen Examen die letzten Abtheilungen, z. B. von 500 u. folg. selten so ausführlich durchgegangen werden, weil meistens die Zeit fehlt.

Auch ist oft die Einkleidung der Fragen anders, da der gute Examinator gewiß immer den Conversationston so viel als möglich beibehalten wird. Und so ist auch die Vorlegung der Rechtsfälle im mündlichen Examine zu verstehen, von der Du vielleicht gehört hast. Die Fragen Nr. 283. 395. 400. 678. 717. 718. geben Dir davon Beispiele; denn in allen diesen liegen einzelne Rechtsfälle.

Wahrscheinlich wirst Du Deine Bemerkungen darüber machen, daß so viele, und zuweilen (vid. quaest. 656.) so leichte Fragen nach Definitionen vorkommen. Erklärbar wird es nur, wenn man oft die Angst der Candidaten sieht, und ihre Antworten hört!

Um treu zu seyn, habe ich die 22ste, 228ste, 460ste und 600ste Frage beibehalten. Die erste derselben bezieht sich auf Meinungen der Rechtslehrer, die in diesem Fall durch Wiederherstellung des reinen römischen Rechts in dem A. L. R. sehr passend entschieden sind. Begierig bin ich, Dein Urtheil zu Nr. 400. zu hören. Wahrschein-

lich fällt Dir dabei das ein, was wir gemeinschaftlich in den Vorlesungen über die Pandekten hörten, und die Erklärung des in der Reichspolizeiordnung vorkommenden Worts: "arme Leute." Die Bearbeitung der einzelnen Materien des Katechismus hat mich oft in die schöne Vergangenheit versetzt; wir sind glücklich, daß wir mit Frohsinn an sie denken können, ohne sie, als verlohren, zurück zu wünschen. Jeder Augenblick des Fleisses in der Vorbereitungszeit wird zum Genuß im practischen Leben, und dann schmeckt das Vergnügen doppelt.

Ich hoffe, dich bald wieder zu sehen.

Ganz

Dein

* *

# Katechismus
## des
## * * * * * * * Examens
## zu
## * * r * * * *.

1. Nach welchen Gesetzen wird qualitas personae beurtheilt?
2. Nach welchen Gesetzen wird sie dann beurtheilt, wenn jemand keinen bestimmten Wohnsitz hat?
3. Verändert eine blosse temporelle Entfernung den Gerichtsstand?
4. Nach welchen Gesetzen wird die Fähigkeit eines Menschen, zu handeln, beurtheilt, wenn er einen doppelten Wohnsitz hat?
5. Nach welchen Gesetzen wird das bewegliche Vermögen eines Menschen beurtheilt?
6. Welche Gesetze haben bei einer doppelten Gerichtbarkeit den Vorzug?

7. Welche Gesetze gelten, wenn in einem solchen Falle das Mobiliarvermögen, zur Zeit der sich darauf beziehenden Handlung, an einem dritten Orte sich befindet?

8. Nach welchen Gesetzen wird das bewegliche Vermögen eines Menschen beurtheilt, der keinen bestimmten Wohnsitz hat?

9. Welcher Gerichtsstand findet bei unbeweglichen Sachen statt?

10. Was ist Gerichtsstand?

11. Was ist Gesetz?

12. Wie werden die Gesetze eingetheilt?

13. Was sind Statuten?

14. Wodurch erhalten Statuten und Provinzial-Verordnungen gesetzliche Kraft?

15. Was ist lex tacita?

16. Wie unterscheiden sich Observanz, Herkommen und Gewohnheit?

17. Gelten Gewohnheitsrechte und Observanzen nach dem Allg. Landrecht?

18. Was wird, nach demselben, zu ihrer Gültigkeit erfordert?

19. Wenn gelten Observanzen auch ohne Einverleibung in die Provinzial-Gesetzbücher?

20. Was wird nach gemeinen Rechten zur Gültigkeit eines Gewohnheitsrechts erfordert?

21. Gehört Verjährung mit unter diese Erfordernisse?

22. Was wird nach gemeinem Recht erfordert, wenn durch Gewohnheit ein ausdrückliches Gesetz aufgehoben werden soll?

23. Können neue Gesetze auf vorhergegangene Handlungen und Begebenheiten bezogen werden?

24. Welche Ausnahme findet in Ansehung der authentischen Erklärungen statt?

25. Was ist in dieser Hinsicht wegen Beurtheilung der Förmlichkeiten einer Handlung vorgeschrieben?

26. In welcher Ordnung sind die Gesetze auf einen gegebenen Fall anzuwenden, wenn allgemeine Verordnungen, Provinzialgesetze, Statuten und specielle Rechte, oder einzelne derselben mit einzelnen concurriren?

27. Auf welchen Zeitpunkt ist bei Beurtheilung der in Erbfällen geltenden Gesetze zu sehen?

28. Wie ist hiebei in Ansehung der Erbfolge der Eheleute zu unterscheiden?

29. Welche Wahl ist dabei dem überlebenden Ehegatten gestattet?

30. Nach welchen Gesetzen ist die Berechnung des Pflichttheils zu beurtheilen?

31. Welche Gesetze sind bei Prüfung der Verträge unter Lebendigen anzuwenden?

32. Macht der Zeitpunkt der erhobenen Klage hiebei einen Unterschied?

33. Zieht die Nichtbeobachtung der gesetzlichen Form die Nichtigkeit der Handlung allemal nach sich?

34. In welchem Fall tritt diese Wirkung ein?

35. Was wird im zweifelhaften Falle in Rücksicht des Zwecks einer vorgeschriebenen Form vermuthet?

36. Nach welcher Zeit wird die Rechtmäßigkeit und Gültigkeit einer Handlung beurtheilt?

37. Kann eine anfangs, wegen Nichtbeobachtung der gesetzlichen Form, nichtige Handlung in der Folge gültig werden?

38. Kann in einem Vertrage solchen Einwendungen, welche ihn von Anfang an ungültig machen, entsagt werden?

39. Nach welchen Gesetzen werden Fremde, die in hiesigen Landen leben, oder Geschäfte treiben, beurtheilt?

40. Nach welchen Gesetzen werden die Verträge beurtheilt, die ein Fremder über in hiesigen Landen befindliche Sachen schließt?

41. Welche Ausnahme findet hiebei in Ansehung der Gesandten auswärtiger Höfe statt?

42. Welchen Gesetzen sind eingebohrne Vasallen und Unterthanen unterworfen, die mit Erlaubniß des Landesherrn von einem fremden Hofe beglaubigt sind?

43. Wovon hängt diese Bestimmung hauptsächlich ab?

44. Nach welchen Gesetzen wird das Verbrechen eines Fremden bestraft?

45. Gilt nach dem Allg. Landrecht ignorantia iuris?

46. Welche Vorschriften giebt hierüber das römische Recht?

47. In welchem Fall entschuldigt auch nach dem A. L. R. die Unwissenheit eines gehörig publicirten Gesetzes?

48. Was sind res facultatis?

49. Was sind res merae facultatis?

50. Worin liegt der wesentliche Unterschied beider?

---

51. Was ist status?

52. Wie wird status nach römischem Recht eingetheilt?

53. Welche Arten begreift der status civilis unter sich?

54. Welche Art ist darunter die wichtigste?

55. Wie werden die Menschen nach dem statu libertatis eingetheilt?

56. Wie unterscheiden sich Sclaven von Leibeigenen?

57. Ist Sclaverei in den preußischen Ländern geduldet?

58. Darf sich jemand freiwillig zur Sclaverei verpflichten?

59. Behalten Fremde, die sich nur eine Zeitlang in den königlichen Landen aufhalten, ihre Rechte über die mitgebrachten Sclaven?

60. Welche Befugnisse hat aber die Obrigkeit bei der Aufsicht über die Behandlung solcher Sclaven?

61. Was ist Rechtens, wenn solche Fremde sich in Königlichen Landen niederlassen?

62. Dauert die Sclaverei fort, wenn königliche Unterthanen auswärts erkaufte Sclaven ins Land bringen?

63. Behält der Herr ein persönliches Eigenthum über gewesene Sclaven?

64. Wozu ist aber ein solcher Sclave dem Herrn verpflichtet?

65. Welche Rechte hat der Herr auf die Kinder eines solchen Sclaven?

66. Findet Leibeigenschaft in preussischen Staaten statt?

67. Haben Unterthanen, die zu einem gewissen Gute geschlagen sind, die Fähigkeit, Eigenthum und Rechte zu erwerben?

68. Dürfen sie das Gut, zu welchem sie geschlagen sind, ohne Bewilligung ihrer Grundherrschaft verlassen?

69. Können Gutspflichtige von der Herrschaft ohne das Gut, zu welchem sie gehören, verkauft, vertauscht, oder sonst an einen andern wider ihren Willen abgetreten werden?

70. Welches ist der eigentliche Zweck der Dienste, welche Unterthanen ihrer Herrschaft zu leisten haben?

71. Können sie gezwungen werden, auf andern Gütern, zu denen sie nicht geschlagen sind, zu dienen?

72. Wo können sie zum Dienst angehalten werden, wenn nicht ausgemittelt werden kann, zu welchem Gute sie Naturaldienste zu leisten schuldig sind?

73. Kann der Herr überhaupt persönliche Dienste von seinen Unterthanen, ausser dem Gute, fordern?

74. Wie werden die Dienste in Ansehung ihrer Quantität eingetheilt?

75. Welche von beiden werden nach gemeinen Rechten vermuthet?

76. Können Unterthanen auf die Bestimmung ungemessener Dienste nach dem Allg. Landrecht antragen?

77. Dürfen ungemessene Baudienste wider den Willen der Herrschaft in gemessene verwandelt werden?

78. Wie weit erstreckt sich, in der Regel, die Verbindlichkeit der Unterthanen, Baudienste zu leisten?

79. Macht es bei der Verbindlichkeit, Baudienste zu leisten, einen Unterschied, ob die Wirthschaftsgebäude ausserhalb der Einschließung des Rittersitzes liegen, oder nicht?

80. Können diese Baudienste auch dann gefordert werden, wenn die Gebäude auf einer andern Stelle, als der bisherigen, aufgebaut werden sollen?

81. In welchen Fällen können Baudienste gefordert werden?

82. In welchen Fällen kann der Unterthan Erlaß der Dienste fordern?

83. Was ist die Unmöglichkeitsklage?

84. Aus welchen Gründen kann diese Klage angestellt werden?

85. Können Naturaldienste in Dienstgeld verwandelt werden?

86. Wessen Einwilligung ist hiezu erforderlich?

87. Findet eine Verjährung des Dienstgelds gegen die Herrschaft überhaupt statt?

88. Wodurch kann ausnahmsweise eine solche Verjährung begründet werden?

89. In wie fern findet überhaupt Verjährung der Dienste statt?

90. Können Unterthanen über ihr eigenthümliches Vermögen letztwillig verfügen?

91. Kann ein solcher Unterthan bestimmen, welches von seinen Kindern das Gut nach seinem Tode übernehmen solle?

92. Welche Rechte hat die Gutsherrschaft, wenn eine solche letztwillige Verordnung nicht vorhanden ist?

93. Welche Gesetze gelten bei der Intestaterbfolge der Unterthanen?

94. Was ist mortuarium?

95. Worin besteht das mortuarium nach teutschen Rechten?

96. Was bestimmt das Allg. Landrecht im Allgemeinen über die Verbindlichkeit der Unterthanen zu solchen Abgaben?

97. Ist nach teutschen Rechten das mortuarium ein wahres Zeichen der Leibeigenschaft?

98. Ist das mortuarium eine persönliche oder eine dingliche Abgabe?

99. Binnen welcher Frist müssen nach preussischen Rechten die Naturalabgaben der Unterthanen abgeführt werden?

100. Was sind Laßbauern?

---

101. Was ist status familiae?

102. Wie werden die Menschen in Rücksicht desselben eingetheilt?

103. Was ist patria potestas?

104. Wie wird sie erworben?

105. Was ist Legitimation?

106. Wie wird sie eingetheilt?

107. Welche Art der Legitimation wirkt väterliche Gewalt?

108. Durch welche Art der Adoption wird väterliche Gewalt erworben?

109. Was ist adoptio in specie talis?

110. Welche Personen können an Kindesstatt angenommen werden?

111. Bei welchen Personen ist Legitimation erlaubt?

112. Welche Arten der Legitimation kennt das Allg. Landrecht?

113. Wo muß die Legitimation unehelicher Kinder durch obrigkeitliche Declaration nachgesucht werden?

114. Worauf ist bei Prüfung eines solchen Gesuchs Rücksicht zu nehmen?

115. Welche Rechte erlangt ein solches Kind durch diese Legitimation?

116. Tritt es durch dieselbe in die Familie des Vaters?

117. Wodurch muß eine solche Aufnahme in die Familie geschehen?

118. Was ist vnio prolium?

119. Galt ein solcher Vertrag nach strengem römischen Recht?

120. Welche Solennien werden nach gemeinen Rechten dazu erfordert?

121. Was verordnet hierüber das Allg. Landrecht?

122. Ist die Einwilligung der Kinder dazu nothwendig?

123. Wer supplirt den Consens der Kinder, wenn sie minderjährig sind?

124. Findet restitutio in integrum gegen die vnio prolium statt?

125. Wozu sind Aeltern, welche schon vorhandene Kinder in die Einkindschaft bringen, denselben in Ansehung ihres Vermögens verpflichtet?

126. Was ist praecipuum?

127. Was ist peculium?

128. Welche Arten des peculii giebt es?

129. Was ist peculium profectitium?

130. Welche Rechte gebühren dem Vater auf dasselbe?

131. Welche Rechte haben die Kinder an demselben?

132. Verliehrt der Vater die Rechte auf das peculium profectitium, wenn er sein Kind emancipirt?

133. Verliehren die Kinder ihre peculia profectitia, wenn des Vaters Vermögen confiscirt wird?

134. Was ist peculium adventitium?

135. Was gehört den Kindern von dem peculio adventitio?

136. Welche Rechte genießt der Vater in Ansehung desselben?

137. Wie lange dauert dieser dem Vater gebührende Nießbrauch?

138. Verliehrt der Vater diesen Niesbrauch bei der Emancipation?

139. Bei welchem peculio hat der Vater gar keinen Niesbrauch?

140. Was ist vsus fructus überhaupt?

141. Wodurch unterscheidet sich der vsus fructus paternus von dem vsu fructu communi?

142. In welchen Fällen ist der Vater ausnahmsweise verbunden, Caution zu leisten?

143. Welche Sicherheit genießen nach dem Allg. Landrecht die Kinder in Ansehung des Vermögens, das von der Mutter auf sie gediehen ist?

144. Ist der Vater verbunden, ausser diesem gesezlichen Vorrechte noch besondere Sicherheit für das seiner Verwaltung anvertraute Vermögen der Kinder zu bestellen?

145. In welchen Fällen kann Ausnahmsweise dem Vater eine solche besondere Sicherstellung abgefordert werden?

146. Was ist Rechtens, wenn der Vater sich weigert, solche Sicherheit zu bestellen?

147. In welchen Fällen kann das Gericht auch eine solche besonders erforderliche Sicherstellung erlassen?

148. Wozu ist der Vater, der zur zweiten Ehe schreitet, und mit Immobilien angesessen ist, in Ansehung des Vermögens seiner Kinder gehalten?

149. Können großjährige Kinder den Antrag auf solche Sicherstellung selbst machen?

150. Wer ist zu diesem Antrag im Namen der Minderjährigen befugt?

151. Was ist Tutel?

152. Wie unterscheidet sie sich von der Curatel?

153. Kennt das Allg. Landrecht diesen Unterschied?

154. Welche Arten der Tutel giebt es nach römischem Recht?

155. Was ist tutela legitima?

156. Hatten bei derselben die Agnaten den Vorzug vor den Cognaten?

157. Gab es nach römischem Recht eine tutela pactitia?

158. Was ist tutela dativa?

159. Konnte bei den Römern iede Obrigkeit einen Vormund bestellen?

160. Wer hat nach dem Allg. Landrecht das Recht, Vormünder zu bestellen?

161. Wer ist nach demselben verpflichtet, auf Bevormundung anzutragen?

162. Ist das Gericht bei Bestellung eines Vormunds an Verwandschaft und Nähe des Grades gebunden?

163. Ist iedermann verbunden, eine ihm übertragene Vormundschaft zu übernehmen?

164. Was ist excusatio?

165. Wie wird sie eingetheilt?

166. Wie unterscheidet sich die excusatio voluntaria und necessaria?

167. Aus welchen Gründen konnte jemand nach römischem Recht nicht Vormund werden?

168. Welche Bestimmungen enthält hierüber das Allg. Landrecht?

169. Aus welchen Gründen konnte der Römer die Annahme einer Tutel verweigern?

170. Welche Entschuldigungsgründe führt das Allg. Landrecht auf?

171. Werden bei der excusatio ob πολυπαιδίαν nach römischem Recht blos Lebende oder auch Verstorbene mitgezählt?

172. Welche Ausnahme sanctionirt hiebei das Allg. Landrecht?

173. Gilt dasselbe nach römischem Recht?

174. Werden adoptirte Kinder mitgezählt?

175. Wird ein Unterschied zwischen ehelichen und unehelichen statuirt?

176. Wurden nach römischem Recht diejenigen mitgezählt, die sich in feindlicher Gefangenschaft befanden?

177. Sind Frauenzimmer nach römischen Rechten fähig, Vormünder zu werden?

178. Welche Ausnahme findet hiebei statt?

179. Was verordnet hierüber das Allg. Landrecht?

180. Können Minderjährige, wenn sie veniam aetatis erlangt haben, Vormünder werden?

181. Welche Personen können im Testament Vormünder bestellen?

182. Können Personen, die einem Pflegbefohlnen etwas vermachen, demselben einen Curator bestellen?

183. Ist der Richter nach preußischen Rechten an den im Testament ernannten Vormund gebunden?

184. Können Großjährige, die noch unter väterlicher Gewalt stehen, nach dem Allgemeinen Landrecht Vormundschaften übernehmen?

185. Konnten filii familias nach römischem Recht Vormünder werden?

186. Können Kinder Vormünder ihrer Eltern seyn?

187. Wie hat sich der Richter bei Bestellung eines Vormunds zu benehmen?

188. Wodurch erhält der Vormund das Recht und die Pflicht zur Ausübung seines Amtes?

189. Wofür hat der Richter zuerst bei Anordnung ieder Vormundschaft zu sorgen?

190. Welches ist der zweite Hauptgegenstand seiner Sorge, wenn die Ausmittelung des Vermögens erfolgt ist?

191. Nach welchem Maßstab ist die Caution des Vormunds festzusetzen?

192. Wodurch kann die Caution geleistet werden?

193. Wie weit ist der Vormund schuldig, die Caution eintragen zu lassen, wenn er Grundstücke besizt?

194. Welche Vormünder sind von der Cautionsbestellung frei?

195. Ist es den Gerichten erlaubt, auch andere Vormünder, die in keinem Testament ernannt wurden, und mit einer Caution nicht aufkommen können, ohne solche anzunehmen?

196. Wodurch haben sie aber in allen solchen Fällen für die Sicherheit des Pupillen zu sorgen?

197. Wie haften mehrere Vormünder, die die Vormundschaft gemeinschaftlich führen?

198. In wie weit haften Ehrenvormünder?

199. Was ist Rechtens, wenn eine zur Vormundschaft berufene Person die Annahme verweigert?

200. Wodurch hört die Vormundschaft auf?

---

201. Was ist Vertrag?

202. Wie unterscheidet er sich von Versprechen?

203. Welcher Unterschied fand nach römischen Rechten zwischen Contractus und pactum statt?

204. Was ist das Haupterforderniß iedes Vertrags?

205. Haben Gelübde nach bürgerlichen Gesetzen Verbindlichkeit?

206. Wann ist stillschweigende Einwilligung zur Gültigkeit eines Vertrags hinreichend?

207. Was sind facta concludentia?

208. Was ist consensus praesumtus?

209. Welche Rechtsgründe hat diese Art des Consensus?

210. Wie werden die Contracte nach römischen Rechten eingetheilt?

211. Was sind quasi contractus?

212. Welche Arten dieser Quasicontracte zählt das römische Recht auf?

213. Worin liegt der Grund dieser Contracte?

214. Welche Arten der Verträge nennt das Allg. Landrecht?

215. Wer kann sich durch Verträge verpflichten?

216. Können Minderiährige nach römischem Recht gültige Verträge schließen?

217. Was verordnet hierüber das Allgemeine Landrecht?

218. In welchem Fall gelten nach römischem Recht die Verträge der Unmündigen?

219. Wie konnte Minorennen, die nach römischem Recht gültig auch ohne Consens ihrer Curatoren contrahirten, wegen erlittener Läsion, geholfen werden?

220. Was ist restitutio in integrum?

221. Findet sie statt gegen ein Geschäft, das an sich null ist?

222. Kann man sich derselben bedienen, so lange man eine ordentliche Klage hat?

223. Binnen welcher Zeit muß sie gesucht werden?

224. Wie werden die caussae restitutionis nach römischem Recht eingetheilt?

225. Welches sind die caussae determinatae?

226. Ist die Lehre von den Restitutionen in die preußische Gesetzgebung aufgenommen?

227. Bei welchen Materien kommt die Restitution im Allg. Landrecht und in der Gerichtsordnung vor?

228. Welche Art des Contracts ist die gewöhnlichste?

229. Was ist mutuum?

230. Wie unterscheidet es sich vom commodato?

231. Worin unterscheidet sich das mutuum der Römer von dem Darlehen nach dem Begriff des Allg. Landrechts?

232. Wodurch wird der Darlehensvertrag vollzogen?

233. Wie unterscheidet sich mutuum von dem pacto de mutuo dando?

234. Welche Klagen giebt das römische Recht demjenigen, der den Vollzug eines Darlehens fordert?

235. Welche Einrede steht nach dem Allg. Landrecht der Klage auf Erfüllung eines Darlehensvertrags hauptsächlich entgegen?

236. Wer

236. Wer kann Darlehensverträge schließen?

237. Können Personen, die bei Königl. Sing- und Schauspielen, oder bei der Hofkapelle angestellt sind, wegen aufgenommener Darlehen belangt werden?

238. Wie lange dauert dies Privilegium?

239. Was ist Rechtens, wenn solche Personen mit Immobilien angesessen sind?

240. Kann der Gläubiger eines solchen Schuldners sich wegen des Darlehens an seinen Nachlaß halten?

241. Dürfen Klagen aus Darlehen gegen Prinzen und Prinzessinnen des Königlichen Hauses angenommen werden?

242. Was wird erfordert, wenn aus solchen Darlehen geklagt werden soll?

243. Finden diese Vorschriften auch auf Prinzessinnen Anwendung, die durch Heyrath aus der Königlichen Familie herausgegangen sind?

244. Was ist zur Gültigkeit eines Darlehens erforderlich, das für eine Kirche aufgenommen werden soll?

245. Wie weit kann der Darleiher, der sich ohne diese Erfordernisse in ein solches Geschäft einließ, sein Recht gegen die Kirche ausführen?

246. Was wird zur Gültigkeit einer Kämmereischuld erfordert?

247. Kann eine Frau ohne Einwilligung ihres Mannes in Ansehung des vorbehaltenen Vermögens gültige Schulden contrahiren?

248. Wodurch hat sich derjenige zu sichern, der einer Ehefrau auf ihr vorbehaltenes Vermögen Credit giebt, und noch während der Ehe seine Befriedigung fordern will?

249. Sind die Schulden, die die Ehefrau in Ansehung des eingebrachten Vermögens ohne Einwilligung ihres Mannes macht, gültig?

250. In welchem Fall ist der Mann ausnahmsweise, solche Schulden zu bezahlen, verbunden?

---

251. Worin unterscheiden sich die Darlehen der Schauspieler von denen der Militärpersonen?

252. Wie weit können Officiers gültige Darlehnsverträge schliessen?

253. Wer hat den Consens zu dem Darlehn eines Officiers zu ertheilen?

254. Ist dieser Consens auch bei Prolongationen erforderlich?

255. Wann bedürfen die Darlehen eines Officiers keines Consenses?

256. Kann ein Officier, der Immobilien besitzt, solche ohne Consens gültig verpfänden?

257. Von welchem Augenblick an erhält eine solche Schuld ihre Gültigkeit?

258. In welchem Fall kann der Gläubiger eines Officiers bei mangelndem Consens sich durch den Einwand der versio in rem schützen?

259. Können Unterofficiers und gemeine Soldaten ohne Consens der Compagniechefs ihre Grundstücke gültig verpfänden?

260. Was wird erfordert, wenn Studirende gültige Schulden contrahiren wollen?

261. Binnen welcher Zeit müssen diejenigen, denen gestattet, ist einem Studirenden zu creditiren, ihre Forderungen einklagen?

262. Gelten Verträge, wodurch für die Privatschuld eines Studirenden Sicherheit oder Bürgschaft bestellt ist?

263. Kann dasienige, was ein Student auf solche Weise ungültig bezahlt hat, von seinen Aeltern und Vormündern zurückgefordert werden?

264. Wie weit ist es dem academischen Gericht erlaubt, für einen Studenten Schulden zu consentiren?

265. Was ist Rechtens, wenn ein Darlehn wissentlich zu einem verbotenen Zweck gegeben wurde?

266. Dürfen, bei Darlehen, Waaren statt baaren Geldes gegeben werden?

267. Welche Vermuthung streitet gegen denienigen, der gegen diese Vorschrift handelt?

268. Findet wegen Spielschulden eine gerichtliche Klage statt?

269. Können zum Spiel geliehene Gelder gerichtlich eingeklagt werden?

270. Was ist exceptio non numeratae pecuniae?

271. Gilt dieselbe nach dem Allg. Landrecht?

272. Wie lange konnte sie nach Röm. Recht angebracht werden?

273. Wie unterschied sich davon die exceptio non numeratae dotis?

274. Was ist der contractus chirographarius der Römer?

275. Von welcher Zeit an erlangen hypothekarische Schuldinstrumente nach dem Allg. Landr. volle Beweißkraft?

276. Worin liegt der Grund dieser besondern Verordnung?

277. Bedarf es nach dem Allg. Landrecht eines schriftlichen Vertrags bei Darlehen?

278. In welchen Fällen ist derselbe erforderlich?

279. Was wird zu einem vollständigen Schuldscheine erfordert?

280. Wie werden diejenigen nach römischem Recht verpflichtet, die einen Schuldschein gemeinschaftlich ausgestellt haben?

281. Was verordnet hierüber das Allg. Landrecht?

282. Was ist nach demselben bei Wechseln Rechtens, wenn solche von Mehrern unterschrieben sind?

283. Was wird, wenn sich Jemand in einem Schuldschein als Hauptschuldner verpflichtet, und ein Anderer ihn mit unterschreibt, in Ansehung des Letztern vermuthet?

284. Was hat nach preuß. Recht derjenige zu beobachten, der bei der Unterschrift eines Wechsels nur als Zeuge betrachtet seyn will?

285. Ist das Darlehn seiner Natur nach zinsbar?

286. Welche Quellen hat die Zinsenforderung?

287. Welches ist die erlaubte Zinsenhöhe nach römischem Recht?

288. Wie viel Zinsen können nach dem Allg. Landrecht gefordert werden?

289. Binnen welcher Zeit verjährt die Einklagung rückständiger Zinsen?

290. Dürfen nach gemeinen Rechten Zinsen vltra alterum tantum genommen werden?

291. Findet das Verbot auch nach preuß. Rechten statt?

292. Ist es erlaubt, Zinsen von Zinsen zu nehmen?

293. Welche Ausnahmen statuirt hiebei das Allg. Landrecht?

294. Kann der Gläubiger ex mora landübliche Zinsen fordern, wenn in dem Schuldschein niedrigere stipulirt wurden?

295. Was ist Wucher?

296. Ist das Verbrechen des Wuchers schon vorhanden, wenn gesetzwidrige Zinsen versprochen, oder erst, wenn sie eingezogen wurden?

297. Wo muß die Rückzahlung eines Darlehns erfolgen?

298. Auf wessen Gefahr geschieht die Versendung der Gelder, wenn der Gläubiger seinen Wohnort verändert hat?

299. In welcher Münzsorte muß die Rückzahlung erfolgen?

300. Welche Münzsorte wird angenommen, wenn der Darlehnsvertrag ausser den königlichen Landen geschlossen wurde?

---

301. Was ist fideiussio?

302. Was ist expromissio?

303. Worin liegt der wesentliche Unterschied beider?

304. Wie wird die Fidejussion rücksichtlich ihrer Form, nach gemeinen Rechten eingetheilt?

305. Was wird nach dem Allg. Landrecht zu einer verbindlichen Bürgschaft erfordert?

306. Bedarf die Bürgschaft einer Annahme von Seiten des Berechtigten?

307. Zieht blosse Empfehlung die aus der Bürgschaft entstehenden Verbindlichkeiten nach gemeinen Rechten nach sich?

308. Welchen Grundsatz stellt hierüber das Allg. Landrecht auf?

309. Welche Verbindlichkeiten haben Kaufleute bei Empfehlung Anderer?

310. In welchem Fall haftet der empfehlende Kaufmann als Bürge, und in welchem als Hauptschuldner?

311. In welchen Fällen werden auch Andere, die nicht Kaufleute sind, durch Empfehlung als Bürgen verantwortlich?

312. Wer kann sich als Bürge verpflichten?

313. Konnten Soldaten sich nach römischem Recht gültig verbürgen?

314. Wie unterscheidet das römische Gesetz bei dieser Materie?

315. Waren die Soldaten nach preussischen Rechten vor Erscheinung des Allg. Landrechts fähig, eine Bürgschaft zu übernehmen?

316. Können sich Soldaten nach dem Allg. Landrecht verbürgen?

317. In wie fern sind Offiziers nach demselben Bürgschafts fähig?

318. Konnten sich Taubstumme nach römischen Gesetzen verbürgen?

319. Was ist hierin nach dem Allg. Landrecht Rechtens?

320. Konnten sich Geistliche nach römischem Recht verbürgen?

321. Durften sie es nach dem kanonischen Recht?

322. Gelten sie nach dem Allg. Landrecht als Bürgen?

323. Können sich Weiber nach römischem Recht verbürgen?

324. Welches Rechtsmittel hatten die Weiber nach römischem Recht, um sich gegen die Wirkungen einer übernommenen Bürgschaft zu schützen?

325. In welchen Fällen wurden nach römischem Recht die Weiber ausnahmsweise als Bürgen verpflichtet?

326. Konnte die Bürgschaft der römischen Frau für ihren Mann durch Wiederholung derselben gültig werden?

327. Welches Gesetz verbot die Intercessionen der Weiber überhaupt?

328. Durch welches römische Gesetz wurden die Intercessionen der Weiber für ihre Männer untersagt?

329. Kann dem Sc. Velleiano und der A. si qua mulier rechtsgültig entsagt werden?

330. Ist eine eidliche Entsagung erforderlich?

331. Welche Differenz herrscht in dieser Materie zwischen dem römischen und kanonischen Recht?

332. Gilt die Intercession der Wittwe für ihren verstorbenen Mann?

333. Sind die Bürgschaften der Weiber nach dem Allg. Landrecht gültig?

334. Was wird zur Gültigkeit einer solchen Bürgschaft erfordert?

335. In welchem Fall bedarf es dieser Erklärung nicht?

336. Ist die Verwarnung, wegen der der Frau zustehenden Rechte, auch dann erforderlich, wenn sie in Ansehung einer in das Hypothekenbuch eingetragenen Forderung zu Gunsten ihres Mannes oder eines Dritten entsagt?

337. Was wird verwuthet, wenn eine Manns- und Frauensperson sich in einem Instrumente als Selbst- oder Mitschuldner verpflichtet haben?

338. Welche Form muß bei der Entsagung auf diese Vermuthung beobachtet werden?

339. Kommt der Einwand der unterbliebenen Verwarnung auch den Erben der Bürgin zu statten?

340. Ist die Bürgschaft einer Frauensperson gültig, wenn sie ohne vorhergegangene Verwarnung dadurch geschah, daß dieselbe in einer rechtsgültigen letztwilligen Verordnung die Bezahlung einer verbürgten Schuld ihrem Erblasser auftrug?

341. Wie ist eine Bürgschaft leistende Frauensperson dem Berechtigten verhaftet, wenn sie Erbin des Hauptschuldners geworden ist?

342. Ist es nothwendig, eine Frauensperson, die sich verbürgen will, über die ihr zustehenden Rechte zu belehren und zu verwarnen, wenn diese Verwarnung ihr schon aus vorhergegangenen Fällen bekannt ist?

343. Kann eine Frauensperson, welche Handlung treibt, auf die ihrem Geschlecht zukommenden Vorrechte und Begünstigungen Anspruch machen?

344. In welchen Fällen behält sie diese Vorrechte?

345. Was wird hierbei im zweifelhaften Fall vermuthet?

346. Was ist Rechtens, wenn eine solche Frau einen Disponent über die Handlung bestellt, und die Prokura gehörig bekannt gemacht hat?

347. Aendert die Verheirathung der Eigenthümerin einer Handlung ihre persönlichen Verbindlichkeiten?

348. Wird die Ehefrau eines Kaufmanns, wegen obwaltender Gütergemeinschaft, als selbst Handlung treibende Person angesehen?

349. Kann eine Frauensperson das, was sie aus einer ungültig geleisteten Bürgschaft zahlte, zurückfordern?

350. Wird eine ungültig übernommene Bürgschaft, nach dem Allg. Landrecht, durch Wiederholung derselben gültig?

351. Welche Rechtswohlthaten ertheilt das römische Recht den Bürgen?

352. Was ist beneficium ordinis?

353. In welchen Fällen kann sich nach dem Allg. Landrecht der Gläubiger mit Uebergehung des Hauptschuldners, so fort an den Bürgen halten?

354. Was hat der Gläubiger zu beobachten, wenn er den Bürgen eines in Concurs verfallenen Hauptschuldners sofort belangen will?

355. Wie lange ist er verbunden, seine Forderung im Concurse des Hauptschuldners zu verfolgen?

356. Was wird nach römischem Recht zur Gültigkeit des beneficii ordinis erfordert?

357. Welche Einschränkungen des beneficii ordinis statuirt das Allg. Landrecht bei Personalforderungen?

358. Was ist hiebei in Ansehung der Realforderungen Rechtens?

359. Wann tritt die Verbindlichkeit des Bürgen bei Wechselforderungen ein?

360. Welcher Einwendungen kann sich der Bürge gegen den Gläubiger, in Ansehung der Sache selbst, bedienen?

361. In wie fern steht es dem Bürgen frei, von den gesetzmäßigen Rechtsmitteln gegen ein Erkenntniß, bei dem sich der Hauptschuldner beruhigt hat, Gebrauch zu machen?

362. In wie weit tritt der Bürger in die Rechte des Hauptschuldners?

363. Was war nach römischem Recht zu Begründung des Regresses des Bürgen gegen den Hauptschuldner erforderlich?

364. Bedarf es nach dem Allg. Landrecht einer Cession der Rechte des Hauptschuldners an den Bürgen?

365. Kann der Bürge dem Einwand, daß der Hauptschuldner zuerst belangt werden müsse, gültig entsagen?

366. Was schreibt das römische Recht bei dieser Entsagung vor?

367. In welchem Fall ist nach preussischem Recht eine solche Entsagung unwirksam?

368. Welche Form schreibt das Allg. Landrecht solchen Entsagungen der Frauenzimmer vor?

369. Was ist das beneficium divisionis?

370. Findet dasselbe nach dem Allg. Landrecht statt?

371. Nach welchen Grundsätzen sind die Verbindlichkeiten und Rechte desjenigen zu beurtheilen, der für einen Andern wider dessen Willen Bürgschaft leistet?

372. Kann sich der Bürge mehr verpflichten, als der Hauptschuldner?

373. Wie unterscheidet hierbei das römische Recht?

374. Wodurch hört die Verbindlichkeit des Bürgen auf?

375. In wie weit kann dies noch bei fortdauernder Hauptverbindlichkeit geschehen?

376. Was ist Schenkung?

377. Welche Arten der Schenkungen kennt das römische Recht?

378. Was ist donatio mortis caussa?

379. Was ist donatio inter viuos?

380. Was ist zur Gültigkeit einer Schenkung nach römischem Recht erforderlich?

381. In welchen Fällen war nach demselben die gerichtliche Insinuation nicht nöthig?

382. Vor welchem Richter mußte die Insinuation geschehen?

383. Wird Annahme zur Gültigkeit der Schenkung erfordert?

384. Welche Form schreibt das Allg. Landrecht den Schenkungsverträgen vor?

385. Findet die Rückforderung eines schon übergebenen Geschenks aus dem Grunde des Mangels gerichtlicher Aufnahme statt?

386. Gelten nach römischem Recht die Schenkungen unter Eheleuten?

387. Welche Ausnahmen leidet diese Regel?

388. Was verordnet das Allg. Landrecht über die Schenkungen der Eheleute?

389. Welche Stelle erhalten diese Schenkungen im Concurs?

390. In welchen Fällen wird animus donandi präsumirt?

391. Findet diese Regel auch auf den Fall Anwendung, wenn der Stiefvater seine armen Stiefkinder erzieht?

392. Aus welchen Gründen kann, nach römischem Recht, eine donatio inter viuos widerrufen werden?

393. Welche Gründe sind im Allg. Landrecht angegeben?

394. Kann dem Recht des Widerrufs gültig entsagt werden?

395. Was ist Rechtens, wenn sich Jemand, bei vorläufiger Entsagung des Widerrufs, in der Angabe seines Vermögens irrte?

396. Welches ist der wesentliche Unterschied des Kaufsvertrags nach römischem und nach dem allgemeinem Landrecht?

397. Was sind emtiones spei und rei speratae?

398. Worin liegt der wesentliche Unterschied beider?

399. Gilt der Vertrag, wenn die gehofte Sache gar nicht zur Wirklichkeit gelangt?

400. Wer trägt den Schaden, wenn die Früchte auf dem Halm verkauft wurden, und durch Wetterschlag zu Grunde gehen?

---

401. Welche modos tollendi obligationem giebt es?

402. Was ist Assignation?

403. Wodurch unterscheidet sie sich von der Cession und Delegation?

404. Welche Personen kommen bei dem Geschäft der Assignation vor?

405. Ist nach dem Allg. Landrecht bei der Assignation ein schriftlicher Vertrag erforderlich?

406. In wie weit ist der Assignat dem Assignanten verpflichtet?

407. Ist der Assignat gebunden, eine mündliche Anweisung anzunehmen?

408. Befreit die Assignation den Assignanten von seiner Verbindlichkeit gegen den Assignator als Schuldner?

409. Was ist Rechtens, wenn der Gläubiger den Assignaten statt des Assignanten ausdrücklich als Schuldner angenommen hat?

410. Enthält die Annahme einer Anweisung das Anerkenntniß einer Schuld?

411. Gilt bei Kaufleuten die Anweisung als Zahlung?

412. Wie wird das Geschäft beurtheilt, wenn der Kaufmann von dem andern, statt Zahlung eine Assignation ohne Vorbehalt annimmt?

413. Für welchen Grad der Schuld haftet der Assignator?

414. Ist der Anweisende verbunden, dem Assignaten die geschehene Anweisung bekannt zu machen?

415. Welche Folge hat die Nichtbeobachtung dieser Vorschrift?

416. Was ist Delegation?

417. Wodurch unterscheidet sich die Delegation von der Expromission?

418. Erfordert die Delegation nach römischem Recht eine Stipulation?

419. In welchem Fall ist nach dem Allg. Landrecht eine stillschweigende Delegation vorhanden?

420. Kann die Delegation unter dem Vorbehalt des Regresses geschehen?

421. Kann der Delegat sich der Einreden, die ihm gegen den Deleganten zustanden, gegen den Delegator bedienen?

422. Was ist Compensation?

423. Welche Forderungen können compensirt werden?

424. In welchen Fällen findet die Compensation bei Concursen statt?

425. Kann der Hauptschuldner mit dem, was der Gläubiger dem Bürgen schuldig ist, compensiren?

426. In wie fern kann überhaupt die Forderung eines Dritten zur Compensation gezogen werden?

427. Kann der Depositor sich durch Compensation gegen die schuldige Rückgabe schützen?

428. Findet Compensation gegen schuldige Alimente statt?

429. Welchen Einfluß hat die Verjährung einer Schuld auf ihre Compensation?

430. Was ist Confusion?

431. Was wird zu deren Wirksamkeit erfordert?

432. Was wird erfordert, wenn Grundgerechtigkeiten durch Confusion erlöschen sollen?

433. Was ist Novation?

434. Wie unterscheidet sie sich von den vorher angegebenen Arten der Aufhebung von Verbindlichkeiten?

435. Welche Erfordernisse hatte die Novation nach römischem Recht?

436. Wie wird sie eingetheilt?

437. Kann Novation vermuthet werden?

438. Ist eine Novation vorhanden, wenn neue Urkunden über eine schon vorhandene Schuld ausgestellt werden?

439. Geht eine Novation vor, wenn von einer bisher unzinsbaren Schuld Zinsen versprochen werden?

440. Welche rechtlichen Folgen hat die Ungültigkeit einer Novation?

441. Kann eine an sich gültige Novation aus dem Grunde angefochten werden, daß die alte Verbindlichkeit nicht rechtsbeständig gewesen sey?

442. Wie wirkt die Novation auf die Bürgen der Hauptschuld?

443. Ist nach römischem Recht in der Stipulation einer Conventionalstrafe eine Novation enthalten?

444. Was ist Verjährung?

445. Wie unterscheidet sich die Präscription von der Usucapion?

446. Welche Arten der Präscription kennt das römische Recht?

447. Welche Eintheilungen der Veriährung enthält das Allg. Landrecht?

448. Kennt das Allg. Landrecht eine hundertiährige Veriährung?

449. Welche Veriährung schützt gegen die Ansprüche des Fisci?

450. Sind res merae facultatis Gegenstände der Immemorialpräscription?

---

451. Wie werden Rechte überhaupt nach römischen Begriffen eingetheilt?

452. Was ist ius in re?

453. Was ist ius ad rem?

454. Welches sind die Hauptarten des dinglichen Rechts?

455. Was ist dominium?

456. Wie unterscheidet es sich von Besitz und Proprietät?

457. Was ist modus adquirendi?

458. Was ist titulus adquirendi?

459. Welche verschiedene Erwerbungsarten giebt es?

460. Welche Erwerbungsart ist die gewöhnlichste?

461. Welche Arten der Tradition giebt es?

462. In welchem Fall wird nach dem Allg. Landrecht gerichtliche Uebergabe zu Erwerbung des Eigenthums erfordert?

463. Welche Pflichten hat der Finder einer verlohrnen Sache?

464. In welchen Fällen ist ein Aufgebot gefundener Sachen nothwendig?

465. Wem wird die Sache zugeschlagen, wenn sich kein Finder meldet?

466. Welche Rechte hat der Finder eines Schatzes, und der Eigenthümer, auf dessen Grund und Boden ein Schatz gefunden worden ist?

467. Wie unterscheidet sich bei dieser Lehre das Allg. Landrecht von dem römischen?

468. Wird der Schatz nach römischem Recht iure accessionis oder occupationis erworben?

469. Wem gehören nach römischen Gesetzen die an das Ufer geworfenen Güter der Schiffbrüchigen?

470. Was verordnet darüber das teutsche Recht?

471. Gilt das Strandrecht nach preussischen Gesetzen?

472. Welche Fälle sind dabei ausgenommen?

473. Wem gehören die Früchte eines an der Gränze stehenden Baums, die auf den Boden des Nachbars fallen?

474. Wem gehört ein auf der Gränze stehender Baum?

475. Wem gebührt die Verleihung des Rechts, Beute zu machen?

476. Auf welche Sachen findet das Recht, Beute zu machen, keine Anwendung?

477. Wodurch wird die Erwerbung beweglicher Sachen als Beute vollendet?

478. Wie wird das Dominium eingetheilt?

479. Wie unterscheidet sich getheiltes und gemeinschaftliches Eigenthum?

480. Welche Art des Eigenthums wird im Zweifel vermuthet?

481. In wie weit ist der Staat befugt, das Eigenthum einzelner Bürger einzuschränken?

482. Welche Hauptarten des getheilten Eigenthums giebt es?

483. Was war das ius superficiarium der Römer?

484. Was ist empytheusis?

485. Wie sind Zins- und Erbzinsgüter unterschieden?

486. Wie wird das Erbzinsrecht nach gemeinen Rechten eingetheilt?

487. Worin liegt der Unterschied der emphyteusis ecclesiastica und secularis?

488. Binnen welcher Zeit geht nach preussischen Rechten die Emphyteusis durch Nichtbezahlung des Canons verloren?

489. Wie unterscheidet sich hiebei das Allg. Landrecht von der Lehre des gemeinen Rechts?

490. Welchen Zweck hat die Entrichtung des Canons bei Erbzinsgütern?

491. Worin wird der Canon entrichtet?

492. Zu welcher Zeit muß er entrichtet werden?

493. Wie wurde nach römischen Gesetzen das Erbzinsrecht erworben?

494. Was wurde zur Gültigkeit des Contractus emphyteuticarii erfordert?

495. Welche Form ist in dem Allg. Landrecht vorgeschrieben?

496. Gilt nach demselben die Constitution der emphyteusis per legatum?

497. Was ist laudemium?

498. Sind Erben verpflichtet, dasselbe zu entrichten?

499. Hat der Erbzinsmann ein Veräuserungsrecht?

500. Wodurch hört das Erbzinsrecht auf?

---

501. Was ist Erbpacht?

502. Wodurch unterscheidet sie sich von dem Erbzinsrecht?

503. Findet eine Erhöhung des Erbpachtzinses statt?

504. Kann der Erbpächter, als solcher, ohne Zuziehung des Eigenthümers, Processe führen?

505. Auf welche Weise können Rechte auf die Substanz fremder Sachen erworben werden?

506. Was ist pignus?

507. Wie unterscheidet sich pignus und hypotheca?

508. Wie unterscheiden sich pignus und seruitus in Ansehung ihrer Zwecke?

509. Wie werden die Pfänder nach römischem Recht eingetheilt?

510. Kennt das Allgemeine Landrecht diese Eintheilungen?

511. Was wird zu Bestellung eines gültigen Pfandrechts nach demselben erfordert?

512. Was verlangt es zu Bestellung einer Hypothek?

513. Worin liegt der Grund dieser Verordnung?

514. Welche Rechte stehen dem Pfandgläubiger in Ansehung der Veräuserung des Pfandes zu?

515. Was ist lex commissoria?

516. Ist ein solcher Vertrag gültig?

517. Können fremde Sachen gültig verpfändet werden?

518. Welche Form ist bei Schliessung eines Pfandvertrags vorgeschrieben?

519. In welchen Fällen ist eine symbolische Uebergabe hinreichend?

520. Darf der Pfandgläubiger das Pfand gebrauchen und nutzen?

521. Was ist pactum antichreticum?

522. In welchem Fall ist es unerlaubt?

523. Was ist Rechtens, wenn ein Pfand An- und Zuwüchse erhält?

524. Ist der Pfandgläubiger verbunden, bei Anschlagszahlungen das Pfand theilweise herauszugeben?

525. Wie hört das Pfandrecht auf?

526. Was ist Servitut?

527. Wie werden die Servituten nach römischen Rechten eingetheilt?

528. Welche Arten der Servituten kennt das Allgemeine Landrecht?

529. Worin besteht der wesentliche Unterschied der Urban- und Rustical-Servituten nach römischem Recht?

530. Konnte eine Servitut nach römischen Rechten in faciendo bestehen?

531. Giebt es nach dem Allg. Landrecht Dienstbarkeiten, die in faciendo bestehen?

532. Was sind Zwangsgerechtigkeiten?

533. Wie unterscheiden sich davon die Bannrechte?

534. Wie müssen solche Rechte erworben werden?

535. Welches sind die Hauptcharactere der Servituten nach römischem Recht?

536. Ist die seruitus vsusfructus theilbar?

537. Wie können Realservituten erworben werden?

538. Welche Zeit wird nach römischem Recht zu Erwerbung einer Servitut durch Verjährung erfordert?

539. Was muß nach dem Allg. Landrecht in diesem Fall nachgewiesen werden?

540. Welche Grundgerechtigkeiten bedürfen einer Eintragung in das Hypothekenbuch?

541. Ist der Besitzer des belasteten Grundstücks nach römischem Recht verpflichtet, dasselbe zu unterhalten?

542. Was verordnet hierüber das Allgemeine Landrecht?

543. Welcher Unterschied ist zwischen der seruitus luminum und ne luminibus officiatus?

544. Ist die Befugniß, über des Andern Grundstück Vieh zu treiben, in dem Recht darüber zu fahren, enthalten?

545. Wie sind seruitus pascendi, ius compascendi und compascui unterschieden?

546. Bedarf die Schäfereigerechtigkeit einer Eintragung ins Hypothekenbuch?

547. Wem steht die Befugniß zu, auf die Aufhebung einer Huthgerechtigkeit anzutragen?

548. Ist der Hüthungsberechtigte verbunden, eine Entschädigung in Geld anzunehmen?

549. Wodurch werden Servituten überhaupt aufgehoben?

550. Welche Klagen kommen bei Servituten nach römischem Recht vor?

---

551. Was ist Erbschaft?

552. Worin liegt bei dieser Materie der Hauptunterschied des römischen und Allgemeinen Landrechts?

553. Welche Arten von Erben giebt es?

554. Was ist Testament?

555. Welche Arten der Testamente kommen im römischen Recht vor?

556. Welche Feierlichkeiten waren bei den römischen Privattestamenten vorgeschrieben?

557. Sind Privattestamente nach dem Allg. Landrecht gültig?

558. Was erfordert dasselbe zur Gültigkeit eines ieden Testaments?

559. In welchem Fall gilt eine aussergerichtliche leztwillige Verordnung?

560. Welche Testamente sind nach dem Allg. Landrecht privilegirt?

561. Welchen Personen kommt das Privilegium der militärischen Testamente zu statten?

562. Wie lang behält ein militärisches Testament, nach wiederhergestelltem Frieden, seine Kraft?

563. Wie muß das Gesuch um Absendung einer Deputation zu Aufnahme des Testaments angebracht werden?

564. Welcher Richter ist zu Aufnahme des Testaments berechtigt?

565. Was wird bei dieser Verordnung unter Gerichtssprengel verstanden?

566. Welche Wirkung hat die Aufnahme eines Testaments in einem fremden Gerichtsbezirk?

567. Wie ist bei Ausnahme des Testaments eines Blinden zu verfahren?

568. Dürfen dem Richter Erbschaften und Vermächtnisse zugewandt werden?

569. Wie ist zu verfahren, wenn ein in einem mündlich aufgenommenen Testamente dem Richter oder Actuar bestimmtes Legat gültig seyn soll?

570. Worauf hat der Richter bei der Aufnahme eines Testaments von Amtswegen Rücksicht zu nehmen?

571. Welche Personen sind fähig zu testiren?

572. Welche Personen können aus leztwilligen Verordnungen erwerben?

573. In wie fern sind pia corpora fähig, Vermächtnisse zu beziehen?

574. Binnen welcher Zeit muß nach dem Tode des Erblassers mit der Publication von Amtswegen verfahren werden?

575. Durch welche Klagen konnten nach röm. Recht leztwillige Verordnungen angefochten werden?

576. Worin liegt der Unterschied der querela inofficiosi, nullitatis testamenti, und der bon. poss. contra tabulas?

577. Welche Wirkung hat die Querela inofficiosi nach älterm und neuerm römischen Recht?

578. Wodurch unterscheidet sich exheredatio von der praeteritio?

579. Wann ist exheredatio bona mente vorhanden?

580. Aus welchen Ursachen konnten Eltern ihre Kinder nach röm. Rechten enterben?

581. Wann konnten Aeltern von ihren Kindern enterbt werden?

582. Welche Enterbungsursachen sind in dem Allg. Landrecht vorgeschrieben?

583. Leiden diese Enterbungsursachen eine Ausdehnung?

584. Was ist legitima?

585. Worin besteht der Pflichttheil nach römischen Rechten?

586. Wie wird er nach dem Allg. Landrecht berechnet?

587. Was sind Notherben?

588. Sind Geschwister berechtigt, einen Pflichttheil zu verlangen?

589. Worin unterscheidet sich die ältere römische Successionsordnung von der neuern?

590. Durch welches Gesetz ist die letztere bestimmt?

591. Wie geschieht die Succession der Intestaterben nach Justinians Verordnung?

592. Wie viel Klassen der Intestaterben giebt es?

593. Wie wird in jeder einzelnen dieser Klassen geerbt?

594. Wer succedirt, wenn aus den genannten Klassen keine Erben vorhanden sind?

595. In welchem Fall succedirt der überlebende Ehegatte nach der Nov. 118?

596. Wie viel bekommt er?

597. Welches Recht hat er auf seine Erbportion?

598. Welche Successionsordnung schreibt das Allg. Landrecht vor?

599. Welches Erbrecht gehört unehelichen Kindern?

600. Ist es billig, daß das Allg. Landrecht die leiblichen Aeltern den Geschwistern vorzieht?

601. Was ist Verbrechen?

602. Wie werden die Verbrechen eingetheilt?

603. Welches sind die hauptsächlichsten in Teutschland geltenden Criminalgesetze?

604. Welches sind die wichtigsten preussischen Criminalverordnungen?

605. Wer kann Verbrechen begehen, und gestraft werden?

606. Findet gegen Unmündige und Schwachsinnige Criminaluntersuchung und Criminalstrafe statt?

607. Können sich Aeltern die Untersuchung gegen ihre Kinder verbitten?

608. Welche Verbrechen werden nicht von Amtswegen gerügt?

609. Wann ist ein vorsätzliches Verbrechen vorhanden?

610. Was ist Verbrechen aus Fahrlässigkeit?

611. In welchen Fällen finden ausserordentliche Strafen statt?

612. Welche Gränzen sind den ausserordentlichen Strafen vorgeschrieben?

613. Wie hoch dürfen willkührliche Strafen erkannt werden?

614. Welche allgemeine Milderungsgründe finden bei Straferkenntnissen Anwendung?

615. Wie werden Theilnehmer bestraft?

616. In welchem Verhältniß stehen Geld- und Gefängnißstrafen?

617. Kann dem Verbrecher eine Wahl zwischen beyden gestattet werden?

618. Welche Criminalfora giebt es?

619. Welches hat unter mehrern den Vorzug?

620. Was ist Prävention?

621. Findet die Prävention statt, wenn das Verbrechen auf der Gränze geschah?

622. Worin liegt der wesentliche Unterschied der Special- und Generalinquisition nach gemeinen Rechten?

623. Welches ist der Hauptcharacter der Specialinquisition nach preussischem Proceß?

624. In welchen Fällen findet, nach demselben, die Specialinquisition statt?

625. Gilt die Tortur in preussischen Staaten?

626. Durch welche Gesetze ist sie abgeschafft?

627. Was ist absolutio ab instantia?

628. In welchen Fällen ist auf Absolution von der Instanz zu erkennen?

629. Ist der Reinigungseid bei Criminal- und fiscalischen Untersuchungen zuläßig?

630. Wie ist gegen abwesende Verbrecher zu verfahren?

631. Was ist Saluus conductus?

632. Bei wem muß das sichere Geleit nachgesucht werden?

633. Worin unterscheidet sich das sichere Geleit zum Rechten von dem freien Geleit überhaupt?

634. Wer ertheilt das sichere Geleit zum Rechten?

635. Wie lange dauert dasselbe?

636. Ist die Defension, ein wesentliches Stück des Criminalprocesses?

637. In welchen Fällen ist sie nothwendig?

638. Welche Arten der Defension kennt das gemeine Criminalrecht?

639. Welche Rechtsmittel finden gegen ein Criminalurthel statt?

640. Worin unterscheidet sich, nach preuß. Gesetzen, das Milderungsgesuch von dem Rechtsmittel der weitern Vertheidigung?

641. In welchen Fällen bedarf es einer Einsendung der Criminalurthel nach Hof?

642. Wie ist zu verfahren, wenn ein Inquisit, gegen den ein rechtskräftiges Urthel, nach geführter weiterer Vertheidigung, vorhanden ist, vor der Execution sein Bekenntniß widerruft?

643. In welchen Fällen ist der Richter verbunden einen verhafteten Delinquenten auszuliefern?

644. Wie sind crimen laesae maiestatis und perduellio verschieden?

645. Welche Eintheilungen der Staatsverbrechen enthält das Allg. Landrecht?

646. Worin liegt das criterion des Aufruhrs?

647. Wie ist Mord und Todtschlag unterschieden?

648. Was ist Kindermord im engern Sinn des Worts?

649. Worin liegt der wesentliche Character des gewaltsamen Diebstahls?

650. Welcher Unterschied ist zwischen Raub und gewaltsamen Diebstahl?

651. Was ist Lehn?

652. Wie werden Lehen constituirt?

653. Was ist Investitur?

654. Welche Arten der Investitur giebt es?

655. Was ist Lehnsmuthung?

656. Was sind Agnaten?

657. Was sind Mitbelehnte?

658. Was sind Afterlehen?

659. Welche Sachen können zu Lehn gegeben werden?

660. Welche Arten der Lehen giebt es in Ansehung des Objects?

661. Was sind feuda propria?

662. Was sind feuda hereditaria?

663. Was ist feudum ex pacto et prouidentia maiorum?

664. Welche dieser Arten wird im Zweifel vermuthet?

665. Wer kann Lehen constituiren?

666. Wer kann Lehen empfangen?

667. Was sind feuda feminina?

668. Was sind feuda nobilia?

669. Welche Pflichten hat der Vasall gegen den Lehnherrn?

670. Was ist Felonie?

671. Welche Klassen der Felonie zählt das Allg. Landrecht auf?

672. Kann ein Eventualbelehnter Felonie begehen?

673. Ist die Sentenz über die Felonie declaratorisch oder privatorisch?

674. Kann der Lehnherr sich einer Felonie schuldig machen?

675. Wird das Lehn durch eine Felonie des Lehnherrn Allode?

676. Kann der Lehnherr sein Obereigenthum, ohne Einwilligung des Vasallen veräusern?

677. Was wird erfordert, wenn der Vasall sein nuzbares Eigenthum an einen Fremden veräusern will?

678. Ist der Vasall befugt, wegen seines Lehns, mit einem Andern, der gerichtliche Ansprüche darauf macht, re adhuc dubia, ohne lehnherrlichen Consens, auf eine für den Lehnherrn und die Lehnsfolger verbindliche Art zu transigiren?

679. Darf der Vasall ohne lehnsherrlichen Consens in solchen Processen auf einen Schiedsrichter compromittiren?

680. In wie fern kann das Lehn mit einem Fideicommiß beschwert werden?

681. Wie ist bei den Schulden in Ansehung der Lehn zu unterscheiden?

682. Was sind Allodial- und was sind Lehnschulden?

683. In welchem Fall sind Abkömmlinge eines Vasallen verbunden, Verfügungen desselben auch in Ansehung des Lehns zu vertreten?

684. Steht es einem Sohne frei, das Allode seines Vaters zu repudiiren und das Lehn anzutreten?

685. Gehören testamentarische Verfügungen unter das onus hereditarium, dessen Vertretung der Text II. F. 45. dem Sohne auferlegt?

686. In wie fern kann überhaupt der Vasall über das Lehn von Todeswegen verfügen?

687. Sind enterbte Söhne, die zum Besitz des Lehns gelangen, verbunden die debita hereditaria zu bezahlen?

688. Ist der Enkel, der seinem Großvater unmittelbar im Lehn folgt, verbunden, die Schulden des Vaters, dessen Erbschaft er entsagt hat, zu bezahlen?

689. Sind die Töchter eines verstorbenen Lehnmanns befugt, bei der Succession mit den Söhnen im väterlichen Allode die Conferirung neuerworbener Lehngüter zu verlangen?

690. Sind Agnaten und Mitbelehnte verbunden, die Verfügungen des Lehnmanns anzuerkennen, wenn sie seine Erben nicht wurden?

691. Was ist Rechtens, wenn solche Verfügungen im Hypothekenbuch eingetragen sind?

692. Welche Form ist bei Erklärung der Einwilligung eines Agnaten oder Mitbelehnten in Schulden des Lehnsbesitzers vorgeschrieben?

693. Welche Rechte entstehen aus der Mitbelehnung?

694. Wie unterscheidet sich die teutsche Simultaninvestitur von der Longobardischen?

695. Was ist Eventualbelehnung?

696. Was ist Lehnsexspectanz?

697. Worin liegt der wesentliche Unterschied beider?

698. Sind legitimirte Kinder successionsfähig?

699. Wie unterscheiden sich Majorat, Minorat und Seniorat?

700. Welche Summe wird zu Errichtung eines Familienfideicommisses erfordert?

---

701. Was ist Wechsel?

702. Worin besteht das wesentliche Kennzeichen eines ieden Wechsels?

703. Wie werden die Wechsel eingetheilt?

704. Was ist ein trockner Wechsel?

705. Was ist ein gezogener Wechsel?

706. Welche Personen können sich nach dem Allg. Landrecht wechselmässig verpflichten?

707. Worin äusert sich der Unterschied bei der Wechselfähigkeit der Kaufleute und anderer von dem Gesez für wechselfähig erklärter Personen?

708. Wer ist nach gemeinen Rechten wechselfähig?

709. Welche Personen kommen bei trassirten Wechseln vor?

710. Was ist Indossament?

711. Welche Arten desselben giebt es?

712. Nach welchen Grundsätzen sind, bei einem Indossament pro cura, die rechtlichen Verhältnisse zwischen dem Indossanten und Indossatar zu beurtheilen?

713. Welche Art des Indossaments wird im zweifelhaften Fall vermuthet?

714. Welche Form schreibt das Allg. Landrecht bei Wechseln überhaupt vor?

715. Welche besondere Erfordernisse finden bei gezogenen Wechseln statt?

716. Welche Wirkung hat eine in den Zahlen oder den Buchstaben der im Wechsel ausgedrückten Summe befindliche Correctur?

717. Auf welche Summe wird Rücksicht genommen, wenn die in der Ueberschrifft oder unter dem Wechsel vermerkte Summe von der im Contexte ausgedrückten abweicht?

718. Welche Summe hat den Vorzug, wenn in dem Wechsel selbst die mit Ziffern bezeichnete Summe vor der mit Buchstaben geschriebenen abweicht?

719. Wann ist der Wechsel verfallen?

720. Kann der Wechsel-Inhaber gezwungen werden, die Zahlung vor der Verfallzeit anzunehmen?

721. Binnen welcher Zeit erlöscht die Wechselverbindlichkeit?

722. Wodurch kann diese Verjährung unterbrochen werden?

723. Wie muß die Acceptation eines Wechsels geschehen?

724. In welchem Fall ist eine stillschweigende Acceptation vorhanden und gültig?

725. Welche Form schreibt das Allg. Landrecht bei Wechselprotesten vor?

726. Welchen Platz erhalten die Wechsel bei Concursen?

727. Was ist Concurs?

728. Wie wird er nach gemeinen Rechten ein- eingetheilt?

729. Worin liegt der wesentliche Unterschied des formellen und materiellen Concurses?

730. Wie unterscheidet sich Concurs und beneficium cessionis bonorum?

731. Was wird zu Begründung eines Cessionsgesuchs erfordert?

732. In welchen Fällen kann der Concurs von Amtswegen eröffnet werden?

733. Welche Wirkung hat die Eröffnung des Concursus?

734. In wie fern behält der Gemeinschuldner noch nach eröffnetem Concurse Dispositionsbefugnisse?

735. Welche Hauptverfügungen sind bei der Concurseröffnung zu treffen?

736. Welche Classen bestimmt das gemeine Recht bei Location der Gläubiger?

737. Wie viel Classen finden nach der Allg. Ordn. statt?

738. Welche Gläubiger sind von der Einlassung in den Concurs frei?

739. Welche Gläubiger werden in die erste Classe locirt?

740. Wer erhält seine Stelle in der vierten Classe?

741. Welche Gläubiger gehören in die fünfte Classe?

742. Wohin gehören hypothecarische Forderungen?

743. Welche Forderungen werden vor den eingetragenen Posten aus dem treffenden Grundstück befriedigt?

744. Wie geschieht die Befriedigung in der dritten Classe?

745. Wie werden die Gläubiger der fünften Classe bei der Vertheilung geordnet?

746. Welche Forderungen werden post omnes locirt?

747. Welchen Platz erhalten die Zinsen?

748. Kann das in der Classifications-Ordnung bestimmte Vorzugsrecht einzelner Forderungen auf andere ähnliche ausgedehnt werden?

749. Wer ist competenter Richter des Concursus?

750. Wer kann im Concurs auf das beneficium competentiae Anspruch machen?

---

751. Was wird, nach preussischen Rechten, erfordert, wenn Jemand als Eigenthümer eines Immobilis angesehen werden soll?

752. Wie sind die Hypothekenbücher einzurichten?

753. Worauf hat der Richter bei Berichtigung des tituli possessionis zu sehen?

754. Wie ist zu unterscheiden, wenn sich der neue Besitzer auf eine leztwillige Disposition gründet?

755. Was wird zu Eintragung des Besiztitels aus einem Vermächtniß, oder andern titulo singulari erfordert?

756. Wie muß die Berichtigung des Besiztitels geschehen, wenn Jemand in einem Testament als Erbe des Immobilis eingesezt ist?

757. Was muß in diesem Fall der Testamentsabschrift beigefügt seyn?

758. Was muß nachgewiesen werden, wenn das publicirte Testament ein blosses Privattestament war?

759. Was hat der Implorant beizubringen, wenn die Abschrift eines Privattestaments mit einer Publicationsregistratur nicht versehen, und leztere auch nicht beizuschaffen ist?

760. Was muß nachgewiesen werden, wenn sich der Besitzer auf Intestaterbfolge gründet?

761. Wodurch hat sich ein Miterbe zu legitimiren, der die Zuschreibung eines Immobilis verlangt, das ihm bei der Erbtheilung überlassen wurde?

762. Bedarf es in diesem Fall einer Zwischeneintragung des Besitzrechts sämmtlicher Erben in communione?

763. Was wird bei Berichtigung des Besitztitels erfordert, wenn mehrere Miterben das ihnen zugefallene Grundstück an einen Fremden veräusern wollen?

764. Worauf hat der Richter bei der Aufnahme eines Kaufs von Amtswegen Rücksicht zu nehmen?

765. Worüber müssen die Parteien bei der Kaufaufnahme in Ansehung der auf dem Immobile haftenden Schulden bedeutet werden?

766. Welche Schulden sind von Amtswegen einzutragen?

767. Welcher Unterschied findet zwischen Hypothek und dem pacto reseruati dominii nach preuß. Gesetzen statt?

768. Wie hat der Richter bei dem Gesuch um Eintragung einer Schuldpost zu verfahren?

769. Was ist Rechtens, wenn dem Gläubiger in dem Schuldinstrument eine Generalhypothek bestellt ist?

770. Werden gesetzliche und stillschweigende Hypothecken von Amtswegen eingetragen?

771. Was wird erfordert, wenn sich eine Cession zur Eintragung qualificiren soll?

772. Was sind Hypothekenscheine?

773. Wie ist bei Anlegung neuer Hypothekenbücher zu verfahren?

774. Wie weit muß der Richter bei der Hypotheken-Recherche in Ansehung des Besitztitels zurückgehen?

775. In welchem Fall leidet dies eine Ausnahme?

776. Reicht iede Subhastation zu Begründung dieser Ausnahme hin?

777. Worin liegt der Grund dieser Verordnung?

778. Welche Arten der Depositen unterscheidet die Depositalordnung?

779. Wie unterscheidet sich das Specialdepositorium von dem Generaldeposito?

780. Welche Personen sind bei dem Depositorio anzustellen?

781. Ist es nöthig, daß der Rendant eines Depositorii Caution stellt?

782. Wie müssen die Gesuche um Annahmen in das und Ausgaben aus dem Depositorio angebracht werden?

783. Wie sind die Annahms- und Ausgabebefehle abzufassen?

784. Wo müssen sie notirt werden?

785. Wem werden diese Befehle zugestellt?

786. Wie wird bei Annahme und Ausgabe von den Depositarien verfahren?

787. Wie ist es zu halten, wenn Gelder ohne Anschaffung und zwischen den Depositaltagen einkommen?

788. Wie ist zu verfahren, wenn Parteien, die etwas ad depositum bringen sollen, nicht erscheinen?

789. In welcher Form wird dem Deponenten Quittung ertheilt?

790. Wohin kommt das Protocoll des zweiten Curators?

791. Was ist auf dasselbe zu verfügen?

792. Wie ist es zu halten, wenn Gelder ex deposito auf der Post verschickt werden sollen?

793. Was sind Transferirungen?

794. Wann finden sie statt?

795. Was sind Vorschüsse im Depositalwesen?

796. Wann finden sie statt?

797. Wird durch diese Operationen der Bestand der Depositorii im Ganzen geändert?

798. Bedürfen sie einer Eintragung in die Controllen?

799. Wie wird die Rechnung bei den Depositorien geführt?

800. Wie wird die Schlußrechnung des Deposital-Rendanten gefertigt?

# Schlüssel
## zu dem
# vorstehenden Katechismus
## als Anhang.

1.) Allg. Landrecht Einl. §. 23.
2.) ib. §. 25.
3.) ib. §. 24.
4.) ib. §. 27.
5.) ib. §. 28.
6.) ib. §. 29.
7.) ib. §. 30.
8.) ib. §. 31.
9.) ib. §. 32.
10.) Hellfeld iurispr. forens. §. 510.
11.) l. c. §. 4.
12.) Boehmer introd. in ius Dig. (Hal. 1791.) Tom. I. p. 16. Hellfeld l. c. §. 25. sq. §. 82. sq.

13.) Hellfeld l. c. §. 89.
14.) A. L. R. Einl. §. 2.
15.) Boehmer l. c. I. p. 20.
16.) Hellfeld l. c. §. 83. 84. & 33.
17.) A. L. R. Einl. §. 3.
18.) ib.
19.) ib. §. 4.
20.) Boehmer l. c. I. p. 20. 21. Hellfeld l. c. §. 86.
21.) l. l. c. c. Glück Comm. §. 86.
22.) L. 34. D. de LR. (I. 3.) A. L. R. Einl. §. 60. Beytr. zur jur. Litt. rc. Bd. III. S. 67.
23.) A. L. R. Einl. §. 14.
24.) ib. §. 15.
25.) ib. §. 17.
26.) ib. §. 21.
27.) Publ. Pat. v. 5. Febr. 1794. §. XIII.
28.) ib. §. XIV.
29.) ib. §. cit.
30.) ib. §. XII.
31.) ib. §. XI.
32.) l. c. §. cit.
33.) A. L. R. I. 3. §. 40.
34.) ib.
35.) ib. §. 41.

36.) ib. §. 42.
37.) ib. §. 43.
38.) A. L. R. I. 5. §. 194.
39.) A. L. R. Einl. §. 34.
40.) ib. §. 35.
41.) ib. §. 36.
42.) Anhang des A. L. R. §. 1.
43.) ib.
44.) A. L. R. II. 20. §. 13. und 14.
45.) A. L. R. Einl. §. 12.
46.) Hellfeld l. c. §. 1188. **Boehmer l. c.** II. p. 49.
47.) A. L. R. Einl. §. 13.
48.) Hellfeld l. c. §. 15.
49.) Hellfeld §. cit. A. L. R. I. 9. §. 505.
50.) l. l. cit.
51.) Hellfeld l. c. §. 111. A. L. R. I. 1. §. 6.
52.) Hellfeld l. c. §. 112.
53.) l. c.
54.) l. c.
55.) ib. §. 118.
56.) ib. §. 120.
57.) A. L. R. II. 5. §. 196.
58.) ib. §. 197.
59.) ib. §. 198.
60.) ib. §. 199.

61.) ib. §. 200.
62.) l. c.
63.) ib. §. 201.
64.) ib. §. 202.
65.) ib. §. 206.
66.) A. L. R. II. 7. §. 148.
67.) ib. §. 149.
68.) ib. §. 150.
69.) ib. §. 151.
70.) ib. §. 308.
71.) ib. §. 308.
72.) ib. §. 310.
73.) ib. §. 312.
74.) Hellfeld l. c. §. 124.
75.) ib. §. cit.
76.) A. L. R. II. 7. §. 314. und 317.
77.) ebd. §. 318.
78.) ebd. §. 369. 379.
79.) ebd. §. 372.
80.) ebd. §. cit.
81.) ebd. §. 373.
82.) ebd. §. 435. folg.
83.) ebd. §. 456. und 444.
84.) ebd. §. 444.
85.) ebd. §. 421.
86.) ebd. §. cit.

87.) ebd. §. 428.
88.) ebd. §. 429.
89.) ebd. §. 144.
90.) A. L. R. II. 7. §. 267.
91.) ebd. §. 268.
92.) ebd. §. 272.
93.) ebd. §. 273.
94.) Selchow elem. iur. priu. germ. §. 384.
95.) ib.
96.) A. L. R. II. 7. §. 473.
97.) Runde Grundsätze des teutschen Privatrechts §. 550.
98.) l. c.
99.) A. L. R. II. 7. §. 478.
100.) Selchow l. c. §. 403.
101.) A. L. R. I. 1. §. 5. Hellfeld l. c. §. 112.
102.) Hellfeld l. c. §. 129.
103.) ib. §. 137.
104.) ib. §. 139.
105.) ib. §. 140.
106.) ib. §. 145.
107.) ib. §. 144.
108.) ib. §. 151.
109.) ib. §. 148.
110.) ib. §. 150.
111.) ib. §. 141.

112.) A. L. R. II. 2. §. 592. sq.
113.) ebd. §. 601.
114.) ebd. §. 602.
115.) ebd. §. 603.
116.) ebd. §. 604.
117.) ebd. §. 605.
118.) ebd. §. 718. sq. Hellfeld l. c. §. 1665.
119.) Hellfeld l. c. §. 1663.
120.) ib. §. 1665.
121.) A. L. R. II. 2. §. 721.
122.) ebd. §. 723.
123.) ebd. §. 724.
124.) Hellfeld l. c. §. 1665.
125.) A. L. R. II. 2. §. 725.
126.) Runde a. a. O. §. 675.
127.) Höpfner Commentar über die Heinecc. Inst. §. 426.
128.) l. c.
129.) ib. §. 432.
130.) ib. §. cit.
131.) l. c.
132.) l. c.
133.) l. c.
134.) ib. §. 430.
135.) ib. §. 433.
136.) ib.

137.) ib. §. 433.

138.) ib.

139.) ib. §. 434.

140.) Hellfeld l. c. §. 576. et 631.

141.) Höpfner a. a. O. §. 433.

142.) ebd. §. 433. und 111.

143.) A. L. R. II. 2. §. 176.

144.) ebd. §. 178.

145.) ebd. §. 179. sq.

146.) ebd. §. 182.

147.) ebd. §. 183.

148.) ebd. §. 187.

149.) ebd. §. 189.

150.) ebd. §. 191.

151.) Heineccii elem. iur. ciu. sec. ordin. inst. §. 167.

152.) Hellfeld l. c. §. 131. et 1322.

153.) A. L. R. II. 18. §. 3. 4.

154.) Höpfner a. a. O. §. 168.

155.) ebd. §. 182.

156.) ebd. Hellfeld l. c. §. 1314.

157.) Höpfner a. a. O. §. 168.

158.) ebd. §. 197.

159.) Hellfeld l. c. §. 1317. Höpfner a. a. O. §. 198.

160.) A. L. R. II. 18. §. 7. und 56. folg.

161.) ebd. §. 90. u. folg.

162.) ebd. §. 110. und 186. folg.

163.) Heinecc. l. c. §. 238. A. L. R. II. 18. §. 109.

164.) Hellfeld l. c. §. 1354.

165.) ib. §. cit.

166.) ib. §. cit.

167.) ib. §. 1355.

168.) A. L. R. II. 18. §. 130. folg.

169.) Hellfeld l. c. §. 1356.

170.) A. L. R. II. 18. §. 208. folg.

171.) Boehmer l. c. II. p. 110.

172.) A. L. R. II. 18. §. 211.

173.) Höpfner a. a. O. §. 240.

174.) ebd. A. L. R. II. 18. §. 210.

175.) A. L. R. ebd. Höpfner a. a. O.

176.) Boehmer l. c. II. p. 110.

177.) Höpfner a. a. O. §. 169. Hellfeld l. c. §. 1300.

178.) l. l. c. c.

179.) A. L. R. II. 18. §. 181.

180.) ebd. §. 131. Höpfner a. a. O. §. 245.

181.) Höpfner a. a. O. §. 173.

182.) A. L. R. II. 18. §. 175.

183.) ebd. §. 179. folg. u. 184.

184.) ebd. §. 133.
185.) Höpfner a. a. O. §. 169.
186.) arg. §. 5. d. A. G. O. I. 38.
187.) A. L. R. II. 18. §. 220. folg.
188.) ebd. §. 225.
189.) ebd. §. 351.
190.) ebd. §. 421.
191.) ebd. §. 425.
192.) ebd. §. 426.
193.) ebd. §. 427.
194.) ebd. §. 433.
195.) ebd. §. 434.
196.) ebd. §. 436.
197.) ebd. §. 288.
198.) ebd. §. 291.
199.) ebd. §. 200. folg.
200.) ebd. §. 696. folg.
201.) A. L. R. I. 5. §. 1.
202.) ebd. §. 2.
203.) Hellfeld l. c. §. 287. et 306.
204.) ib. §. 287.
205.) Boehmer l. c. p. 533. A. L. R. I. 5. §. 5.
206.) A. L. R. I. 5. §. 81.
207.) A. L. R. I. 4. §. 58. Hellfeld l. c. §. 290.

208.) Hellfeld l. c. §. 289.

209.) ib. §. 291.

210.) ib. §. 308. sq.

211.) ib. §. 309.

212.) ib. §. cit. not. u.

213.) ib. §. 309.

214.) A. L. R. I. 5. §. 7. und 8.

215.) ebd. §. 9. u. folg.

216.) Hellfeld l. c. §. 288.

217.) A. L. R. I. 5. §. 14.

218.) Hellfeld l. c. §. 288.

219.) ib. §. cit.

220.) ib. §. 431.

221.) ib. §. 436.

222.) ib. §. cit.

223.) ib. §. 439.

224.) ib. §. 440.

225.) ib. §. cit.

226.) confer. quaest. seq.

227.) A. L. R. I. 9. §. 52. 531. 537. und 594. ebd. I. 14. §. 172. A. G. O. I. 14. §. 69. ebd. I. 16. §. 12. u. folg.

228.) vid. quaest. seq.

229.) Hellfeld l. c. §. 777.

230.) ib. §. 853. et 778.

231.) ib. §. 778. A. L. R. I. 11. §. 653.

232.) Hellfeld l. c. §. 779. A. L. R. I. 11. §. 661.

233.) Hellfeld l. et §. cit.

234.) ib. §. cit.

235.) A. L. R. I. 11. §. 656.

236.) ebd. §. 674. Hellfeld l. c. §. 782.

237.) A. L. R. I. 11. §. 704.

238.) ebd. §. 704.

239. ebd. §. 705.

240.) ebd. §. 700.

241.) ebd. §. 676.

242.) ebd. §. 677.

243.) ebd. §. 677.

244.) A. L. R. II. 11. §. 645.

245.) ebd. §. 646.

246.) A. L. R. II. 8. §. 153.

247.) A. L. R. II. 1. §. 318.

248.) ebd. §. 319.

249.) ebd. §. 320.

250.) ebd. §. 321.

251.) A. L. R. I. 11. §. 678. und 704.

252.) ebd. §. 678. sq.

253.) ebd. §. 679. l. c.

254.) ebd. §. 681.

255.) ebd. §. 685.

256.) ebd. §. 687.
257.) ebd. §. cit.
258.) ebd. §. 690.
259.) ebd. §. 701.
260.) A. L. R. II. 12. §. 99.
261.) ebd. §. 103.
262.) ebd. §. 105.
263.) ebd. §. 107.
264.) ebd. §. 113.
265.) A. L. R. I. 11. §. 714.
266.) ebd. §. 715.
267.) ebd. §. 718.
268.) ebd. §. 577. Boehmer l. c. I. p. 228.
269.) ebd. §. 581. Boehmer l. c.
270.) Hellfeld l. c. §. 786.
271.) A. L. R. I. 11. §. 732. 738. I. 16. §. 106.
272.) Hellfeld l. c. §. 786.
273.) ib. §. 1239.
274.) ib. §. 786. Boehmer l. c. I. p. 240.
275.) A. L. R. I. 11. §. 738.
276.) Hyp. Ordn. p. 73. §. 176. 177. L. 14. 2. C. de n. n. pec. (IV. 30.)
277.) A. L. R. I. 11. §. 727.
278.) ebd. §. 729.
279.) ebd. §. 730.

280.) Hellfeld l. c. §. 1904. et 339. L. II. §. 1. et 2. D. de duob. reis. const. (XLV. 2.)

281.) A. L. R. I. 5. §. 424.

282.) A. L. R. II. 8. §. 785.

283.) A. L. R. I. 14. §. 206.

284.) A. L. R. II. 8. §. 787.

285.) Hellfeld l. c. §. 1130. et 777. Höpfner a. a. O. §. 768. A. L. R. I. 11. §. 729. et 824.

286.) Hellfeld l. c. §. 1130.

287.) ib. §. 1133.

288.) A. L. R. I. 11. §. 803 — 805.

289.) ebd. §. 849.

290.) Hellfeld l. c. §. 1134.

291.) A. L. R. I. 11. §. 852.

292.) Hellfeld l. c. §. 1135.

293.) A. L. R. I. 11. §. 819. sq.

294.) ebd. §. 831.

295.) A. L. R. II. 20. §. 1273. Meister pr. iur. crim. §. 261.

296.) A. L. R. II. 20. §. 1271. Meister l. §. 261.

297.) A. L. R. I. 11. §. 769. sq. Leyser Sp. 528. n. 10.

298.) A. L. R. I. 11. §. 770.

299.) ebd. §. 778. sq. Höpfner a. a. O. §. 768.

300.) arg. §. 779. 785. d. A. L. R. I. 11. und §. 111. ib. I. 5.

301.) Hellfeld l. c. §. 342. et 1908. A. L. R. I. 14. §. 200.

302.) Hellfeld l. c. §. 1909. A. L. R. a. a. O. §. 399.

303.) l. l. c. c. Boehmer l. c. II. p. 381.

304.) Crell resp. Richter, Thes. de fideiuss. tac. Vit. 1754. A. L. R. I. 14. §. 200. und 206.

305.) A. L. R. I. 14. §. 202. 203.

306.) ebd. §. 204. 205.

307.) Boehmer l. c. I. p. 314. Höpfner l. c. §. 919.

308.) A. L. R. I. 14. §. 207.

309.) A. L. R. II. 8. §. 702. u. folg.

310.) ebd. §. 710. und 712.

311.) ebd. I. 14. §. 209. u. folg.

312.) Hellfeld l. c. §. 1910. A. L. R. I. 14. §. 219.

313.) Boehmer l. c. II. p. 379. Höpfner a. a. O. §. 838.

314.) L. 31. C. loc. cond. (IV. 65.)

315.) Hoffmann's Repertor. Pr. Brand. Landesgesetze voc. Militär.

316.) arg. §. 219. d. A. L. R. I. 14. vergl. mit I. 11. §. 700. ebd.

317.) §. cit. I. 14. und I. 11. §. 678. u. folg.

318.) Höpfner l. c. §. 837.

319.) A. L. R. I. 5. §. 171. II. 18. §. 17. 18. u. 818. (Cabinetsordn. vom 23. Feb. 1805.)

320.) Höpfner a. a. O. §. 838. Nov. 123. cap. 6.

321.) ebd. §. cit.

322.) A. L. R. II. 11. §. 98.

323.) Hellfeld §. 1910. et 920. sq. A. L. R. I. 14. §. 220. folg. und II. 1. §. 198. u. folg.

324.) Hellfeld l. c. §. 923.

325.) ib. §. 924.

326.) Höpfner l. c. §. 838.

327.) ebd. §. cit.

328.) ebd. §. cit.

329.) Hellfeld l. c. §. 925.

330.) Höpfner a. a. O. §. 838.

331.) Hellfeld l. c. §. 925.

332.) ib. §. 925.

333.) A. L. R. I. 14. §. 221.

334.) ebd. §. cit.

335.) Anhang zu dem A. L. R. §. 48.

336.) A. L. R. a. a. O. §. 230.

337.) ebd. §. 232.

338.) A. L. R. I. 14. §. 233.
339.) ebd. §. 235.
340.) ebd. §. 236.
341.) ebd. §. 237.
342.) ebd. §. 238. Anhang §. 48.
343.) A. L. R. II. 8. §. 488.
344.) ebd. §. 489.
345.) ebd. §. 490.
346.) ebd. §. 491. u. folg.
347.) ebd. §. 494.
348.) ebd. §. 496.
349.) A. L. R. I. 14. §. 243.
350.) ebd. §. 244.
351.) Hellfeld l. c. §. 1915.
352.) ib. §. 1916.
353.) A. L. R. I. 14. §. 297. folg.
354.) ebd. §. 301.
355.) ebd. §. 302.
356.) Hellfeld l. c. §. 1917.
357.) A. L. R. I. 14. §. 284. u. folg.
358.) ebd. §. 292. folg.
359.) ebd. §. 296.
360.) ebd. §. 310. folg.
361.) ebd. §. 315.
362.) ebd. §. 338.
363.) Hellfeld l. c. §. 1918. 1919.

364.) A. L. R. I. 14. §. 338.
365.) ebd. §. 307. Hellfeld l. c. §. 1917.
366.) Hellfeld l. c. §. cit.
367) A. L. R. a. a. O. §. 309.
368.) ebd. §. 308.
369.) Hellfeld l. c. §. 1916.
370.) A. L. R. I. 14. §. 378. folg. I. 5. §. 424.
371.) A. L. R. I. 14. §. 341. Hellfeld l. c. §. 1918. et 1919.
372.) A. L. R. a. a. O. §. 258. folg.
373.) Höpfner a. a. O. §. 840.
374.) A. L. R. a. a. O. §. 316. folg. Hellfeld l. c. §. 1914.
375.) l. l. c. c.
376.) A. L. R. I. 11. §. 1037. Hellfeld l. c. §. 1694.
377.) Hellfeld l. c. §. 1696.
378.) ib. §. cit.
379.) ib. §. cit.
380.) ib. §. 1700.
381.) ib. §. 1701.
382.) ib. §. 1702.
383.) ib. §. 1695. A. L. R. I. 11. §. 1038.
384.) A. L. R. a. a. O. §. 1063.
385.) ebd. §. 1065. und 1066.

386.) Hellfeld l. c. §. 1253. sq.

387.) ib. §. 1257.

388.) A. L. R. II. 1. §. 310.

389.) ebd. §. 312. 313. A. G. O. I. 50. §. 312. und folg.

390.) A. L. R. I. 11. §. 1041. 1042.

391.) arg. §. 1042. und 1149. l. c. II. 1. §. 329. II. 2. §. 24. 25.

392.) Hellfeld l. c. §. 1703. seq. Höpfner a. a. O. §. 412.

393.) A. L. R. I. 11. §. 1089. u. folg.

394.) ebd. §. 1162. 1163.

395.) ebd. §. 1096.

396.) A. L. R. I. 11. §. 95. Boehmer l. c. T. I. p. 342.

397.) Hellfeld l. c. §. 303. A. L. R. I. 11. §. 527.

398.) Hellfeld l. c. §. cit.

399.) ib. §. cit. A. L. R. a. a. O. §. 587.

400.) A. L. R. a. a. O. §. 584. (R. A. 1548. Tit. 19.)

401.) A. L. R. I. 16. §. 28. folg. Hellfeld l. c. §. 1920. sq.

402.) Hellfeld l. c. §. 1926. A. L. R. I. 16. §. 251.

403.) Hellfeld l. et §. cit.
404.) Höpfner a. a. O. §. 928.
405.) A. L. R. I. 16. §. 253.
406.) ebd. §. 256.
407.) ebd. §. 258.
408.) ebd. §. 261. Höpfner a. a. O. §. 928.
409.) A. L. R. a. a. O. §. 262.
410.) ebd. §. 292.
411.) A. L. R. II. 8. §. 1261.
412.) ebd. §. 1262.
413.) ebd. §. 1268. Hellfeld l. c. §. 1926. A. L. R. I. 16. §. 286.
414.) A. L. R. a. a. O. §. 268.
415.) ebd. §. 269.
416.) ebd. §. 264. Hellfeld l. c. §. 1923.
417.) Höpfner a. a. O. §. 990.
418.) ebd. §. cit.
419.) A. L. R. I. 16. §. 267.
420.) Hellfeld l. c. §. 1925.
421.) l. et §. cit.
422.) l. c. §. 928. A. L. R. I. 16. §. 300.
423.) Hellfeld l. c. §. 929. sq. A. L. R. a. a. O. §. 302. folg.
424.) A. L. R. a. a. O. §. 317. folg.
425.) ebd. §. 329.

426.) Hellfeld l. c. §. 933. A. L. R. a. a. O. §. 304. folg.

427.) A. L. R. a. a. O. §. 363. Hellfeld l. c. §. 930.

428.) A. L. R. a. a. O. §. 366.

429.) ebd. §. 377.

430.) ebd. §. 476. Hellfeld l. c. §. 1935.

431.) A. L. R. a. a. O. §. 477. folg.

432.) A. L. R. I. 22. §. 53. und 54.

433.) Hellfeld l. c. §. 1921. A. L. R. I. 16. §. 454.

434.) Hellfeld l. c. §. 1926.

435.) Höpfner a. a. O. §. 988.

436.) Hellfeld l. c. §. 1922.

437.) l. c. §. cit. A. L. R. I. 16. §. 451. Höpfner a. a. O. §. 989. not. 2.

438.) A. L. R. I. 16. §. 452.

439.) ebd. §. 453.

440.) ebd. §. 465.

441.) ebd. §. 467.

442.) ebd. §. 472. folg.

443.) Höpfner a. a. O. §. 987.

444.) A. L. R. I. 9. §. 500. Hellfeld l. c. §. 1756.

445.) Hellfeld l. c. §. 1755.

446.) ib. §. 1756. sq.

447.) A. L. R. I. 9. §. 501. folg.
448.) ebd. §. 79.
449.) ebd. §. 641.
450.) Höpfner a. a. O. §. 406.
451.) Hellfeld l. c. §. 175.
452.) l. et §. cit.
453.) l. et §. cit.
454.) l. c. §. 178.
455.) Hellfeld l. c. §. 178. et 576. A. L. R. I. 8. §. 1.
456.) Hellfeld l. c. §. 179. et 576. A. L. R. I. 8. §. 10. und I. 7. §. 3.
457.) Hellfeld l. c. §. 578. A. L. R. I. 9. §. 1.
458.) Hellfeld l. et §. cit. A. L. R. I. 9. §. 2.
459.) Hellfeld l. et §. cit. sq. A. L. R. ebd. §. 5. folg.
460.) Hellfeld l. c. §. 581.
461.) ib. §. cit.
462.) A. L. R. I. 10. §. 4. und 5.
463.) A. L. R. I. 9. §. 19. folg.
464.) ebd. §. 31. folg.
465.) ebd. §. 44. folg.
466.) ebd. §. 81. folg.

467.) A. L. R. I. 9. §. 85. Höpfner a. a. O. §. 305.

468.) Höpfner a. a. O. §. cit.

469.) ebd. §. 307.

470.) ebd. §. cit.

471.) A. L. R. II. 15. §. 81. folg.

472.) ebd. §. 86. 87.

473.) A. L. R. I. 9. §. 292. Boehmer l. c. T. II. p. 348.

474.) A. L. R. I. 9. §. 285. 286. Höpfner a. a. O. §. 327.

475.) A. L. R. a. a. O. §. 193.

476.) ebd. §. 195 — 198.

477.) ebd. §. 201. folg. Höpfner a. a. O. §. 302.

478.) A. L. R. I. 8. §. 9. und folg. Hellfeld l. c. §. 576.

479.) A. L. R. a. a. O. §. 14. 16.

480.) ebd. §. 22. folg.

481.) ebd. §. 29. u. folg.

482.) Höpfner a. a. O. §. 292.

483.) Höpfner l. et §. cit.

484.) Hellfeld l. c. §. 600. A. L. R. I. 18. §. 683.

485.) A. L. R. a. a. O. §. 680. und 683.

486.) Hellfeld l. c. §. 601.

487.) l. c.

488.) A. L. R. a. a. O. §. 772.

489.) ebd. §. 773.

490.) ebd. §. 747.

491.) ebd. §. 748. Hellfeld l. c. §. 605.

492.) A. L. R. a. a. O. §. 750.

493.) Hellfeld l. c. §. 607.

494.) ib. §. cit.

495.) A. L. R. a. a. O. §. 691.

496.) ebd. §. 692.

497.) ebd. §. 714. Hellfeld l. c. §. 611.

498.) Hellfeld l. c. §. 610. A. L. R. a. a. O. §. 716.

499.) Hellfeld l. c. §. 610. A. L. R. a. a. O. §. 697. 698.

500.) Hellfeld l. c. §. 616. A. L. R. a. a. O. §. 771. u. folg. Runde a. a. O. §. 527.

501.) Hellfeld l. c. §. 618. A. L. R. I. 21. §. 187.

502.) A. L. R. a. a. O. und §. 190. I. 18. §. 683. und 747.

503.) A. L. R. I. 21. §. 193.

504.) ebd. §. 225. 226.

505.) A. L. R. I. 20. tot. tit. I. 22. sim.

506.) A. L. R. I. 20. §. 1. Hellfeld l. c. §. 861.

507.) A. L. R. I. 20. §. 7. und 8. Hellfeld l. c. §. 861.

508.) Hellfeld l. c. §. 620. et 861.

509.) ib. §. 1079. sq.

510.) A. L. R. I. 20. per tot.

511.) ebd. §. 2. und 6.

512.) ebd. §. 8. und 9.

513.) arg. §. 10. ib. Hyp. Ord. S. 64. §. 182.

514.) Hellfeld l. c. §. 1098. seq. A. L. R. I. 20. §. 25. folg.

515.) Hellfeld l. c. §. 869.

516.) ib. l. et §. cit. A. L. R. a. a. O. §. 33.

517.) A. L. R. a. a. O. §. 72. Hellfeld l. c. §. 1091.

518.) Hellfeld l. et §. cit. A. L. R. a. a. O. §. 94. 101.

519.) A. L. R. a. a. O. §. 271.

520.) ebd. §. 139. folg. Hellfeld l. c. §. 870.

521.) Hellfeld l. et §. cit.

522.) ib. l. et §. cit.

523.) A. L. R. I. 20. §. 157. 158.

524.) ebd. §. 174. Boehmer l. c. T. I. p. 277.

525.) Hellfeld l. c. §. 871. 1102. sq. A. L. R. I. 20. §. 243. folg.

526.) Hellfeld l. c. §. 620. 659. Höpfner a. a. O. §. 347.

527.) Hellfeld l. c. §. 621. sq.

528.) A. L. R. I. 22. §. 12. und 25.

529.) Höpfner a. a. O. §. 350.

530.) ebd. §. 351.

531.) arg. tit. 22. et 23. A. L. R. I.

532.) A. L. R. I. 23. §. 1. und 2.

533.) ebd. §. 4.

534.) ebd. §. 6.

535.) Höpfner a. a. O. §. 351.

536.) ebd.

537.) ebd. §. 352. A. L. R. I. 22. §. 13.

538.) Höpfner a. a. O. §. 352.

539.) A. L. R. I. 22. §. 14.

540.) ebd. §. 16 — 18.

541.) Höpfner a. a. O. §. 353.

542.) A. L. R. I. 22. §. 30. folg.

543.) Höpfner a. a. O. §. 362.

544.) A. L. R. a. a. O. §. 67. Boehmer l. c. T. I. p. 199.

545.) Hellfeld l. c. §. 678. 680. 681.

546.) A. L. R. a. a. O. §. 146.

547.) ebd. §. 139.

548.) ebd. §. 144.

549.) Höpfner a. a. O. §. 368. A. L. R. a. a. O. §. 43. folg.

550.) Hellfeld l. c. §. 685.

551.) Hellfeld l. c. §. 536.

552.) ib. §. 542. A. L. R. I. 12. §. 3. sq.

553.) Höpfner a. a. O. §. 536. folg.

554.) Hellfeld l. c. §. 1402.

555.) ib. §. 1408. sq.

556.) Höpfner a. a. O. §. 444. folg.

557.) A. L. R. I. 12. §. 66.

558.) ebd.

559.) ebd. §. 161.

560.) ebd. §. 175. folg.

561.) ebd. §. 180. Boehmer l. c. T. II. p. 159.

562.) ebd. §. 196. Boehmer l. c. T. II. p. 162.

563.) A. L. R. a. a. O. §. 68.

564.) ebd. §. 72.

565.) A. L. R. Anhang §. 29.

566.) A. L. R. I. 12. §. 73. folg.

567.) ebd. §. 113. folg.

568.) ebd. §. 133.

569.) A. L. R. a. a. O. §. 136. Boehmer l. c. T. II. p. 117.

570.) ebd. §. 141. folg.

571.) ebd. §. 9. folg. Hellfeld l. c. §. 1404.

572.) A. L. R. a. a. O. §. 36. folg.
573.) A. L. R. II. 11. §. 197. folg.
574.) A. L. R. II. 12. §. 216.
575.) Hellfeld l. c. §. 551. sq.
576.) ib. §. §. cit. Höpfner a. a. O. §. 525.
577.) Höpfner a. a. O. §. 535.
578.) ebd. §. 474.
579.) ebd. §. 535. A. L. R. II. 2. §. 419. folg.
580.) Höpfner a. a. O. §. 478.
581.) ebd. §. 479.
582.) A. L. R. II. 2. §. 399. folg. 506. folg.
583.) ebd. §. 410. Höpfner a. a. O. §. 480.
584.) Hellfeld l. c. §. 544.
585.) Höpfner a. a. O. §. 473.
586.) A. L. R. II. 2. §. 392. und 502.
587.) Höpfner a. a. O. und §.
588.) ebd. und A. L. R. II. 3. §. 33.
589.) Höpfner a. a. O. §. 681.
590.) Nov. 118.
591.) Höpfner a. a. O. §. 684.
592.) ebd. a. a. O.
593.) ebd. a. a. O. §. 684. u. folg.
594.) ebd. §. 701.
595.) ebd. §. 702.
596.) ebd. §. cit.

597.) Höpfner a. a. O. §. 702.

598.) A. L. R. II. 2. §. 271. folg.

599.) ebd. §. 647. folg.

600.) arg. §. 489. und 64. folg. a. a. O.

601.) Meister l. c. §. 1. A. L. R. II. 20. §. 7.

602.) Meister l. c. §. 23. sq.

603.) ib. l. c. §. 8. sq.

605.) Cr. Ord. v. 1717. Ed. v. 21. Jul. 1787. Decl. v. 17. Oct. 1796. Instr. u. V. v. 26. Febr. 1799. u. s. w.

606.) A. L. R. II. 20. §. 16. folg.

607.) ebd. §. 1139. Stengels Beytr. IV. 426.

608.) A. L. R. II. 20. §. 649. folg. 1061. 1139. u. a.

609.) ebd. §. 26.

610.) ebd. §. 28.

611.) ebd. §. 32. 61. u. a. A. G. O. I. 35. §. 75.

612.) A. L. R. II. 20. §. 34.

613.) ebd. §. 35.

614.) ebd. §. 58. folg.

615.) ebd. §. 64. folg.

616.) ebd. §. 85. folg.

617.) ebd. §. 86.

618.) Meister l. c. §. 94. sq.

619.) Meister l. c. §. 97.

620.) Claproth Einl. in den bürgerl. Proceß I. S. 155.

621.) Criminalordnung v. 8. Jul. 1717. (Const. March. II. p. 72.) cap. 3. §. 5.

622.) Meister l. c. §. 375.

623.) Klein Grunds. des peinl. Rechts §. 549. Decl. v. 17. Oct. 1796.

624.) Decl. cit.

625.) Klein a. a. O. §. 106.

626.) a. a. O.

627.) Meister l. c. §. 452.

628.) A. G. O. I. 35. §. 74.

629.) ebd. §. 73. Meister l. c. §. 446.

630.) Klein a. a. O. §. 582.

631.) Meister l. c. §. 470.

632.) Crim. O. cap. 7. §. 14.

633.) ebd. §. 14.

634.) ebd. §. cit.

635.) ebd. §. 16.

636.) Klein a. a. O. §. 565. Meister l. c. §. 396.

637.) Decl. v. 17. Oct. 1796.

638.) Meister l. c. §. 389. 393. 399. 404. 428. 437. 447. 449. et 455.

639.) Meister l. c. §. 455.

640.) A. G. O. I. 35. §. 87. 88. C. V. v. 30. Dec. 1798.

641.) Hoffmann a. a. O. voc. Criminal-Urthel. Klein a. a. O. §. 569. folg.

642.) Hofrescr. v. 9. Oct. 1797. (Stengel VII. S. 184. folg.)

643.) Klein a. a. O. §. 46. Verordn. v. 10. Oct. 1803.

644.) Meister l. c. §. 321.

645.) A. L. R. II. 20. §. 91 — 195.

646.) ebd. §. 167.

647.) ebd. §. 806. und 826.

648.) ebd. §. 887.

649.) ebd. §. 1163. folg. Hofr. v. 22. Jan. 1798. (Stengel 17. 147.)

650.) ebd. §. 1163. und 1187.

651.) Boehmeri princip. iur. feud. §. 2. A. L. R. I. 18. §. 13.

652.) Boehmer l. c. §. 46. A. L. R. a. a. O. §. 23. 24. und 80.

653.) Boehmer l. c. §. 101. A. L. R. a. a. O. §. 89.

654.) Boehmer l. c. §. 103. sq.

655.) l. c. §. 180. A. L. R. a. a. O. §. 116.

656.) A. L. R. a. a. O. §. 15.

657.) ebd. §. 16.

658.) ebd. §. 36. Boehmer l. c. §. 54.

659.) A. L. R. a. a. O. §. 25. folg. Boehmer l. c. §. 51.

660.) Boehmer l. c. §. 58. sq.

661.) l. c. §. 39. A. L. R. a. a. O. §. 63.

662.) l. c. §. 130. A. L. R. a. a. O. §. 437.

663.) l. c. §. 130.

664.) l. c. §. 40.

665.) A. L. R. l. 18. §. 39. folg.

666.) ebd. §. 44. folg. Boehmer l. c. §. 89.

667.) Boehmer l. c. §. 91.

668.) ib. l. c. §. 98. A. L. R. a. a. O. §. 66.

669.) A. L. R. a. a. O. §. 143. folg.

670.) ebd. §. 146.

671.) ebd. §. 147—151.

672.) arg. §. 158. et 351. Boehmer l. c.

673.) Boehmer l. c. §. 354.

674.) ib. §. 359. A. L. R. a. a. O. §. 164.

675.) Struv de allodiis imperii p. 679. A. L. R. a. a. O. §. 640.

676.) Boehmer l. c. §. 209. A. L. R. a. a. O. §. 178. folg.

677.) Boehmer l. c. §. 261. A. L. R. a. a. O. §. 187. folg.

678.) Boehmer l. c. §. 258.

679.) l. c. §. cit. Stryck de arbitro feudali, Hal. 1794.

680.) Boehmer l. c. §. 299. Pütter Rechtsfälle Bd. I. Bed. 11. u. 13.

681.) Boehmer l. c. §. 310.

682.) l. et §. cit. A. L. R. I. 18. §. 229.

683.) A. L. R. a. a. O. §. 266. folg. Boehmer l. c. §. 313.

684.) ebd. §. 275. und II. F. 45.

685.) ebd. §. 280. folg.

686.) A. L. R. a. a. O. §. 262. Boehmer l. c. §. 292. sq.

687.) A. L. R. a. a. O. §. 278.

688.) ebd. §. 279.

689.) Boehmer l. c. §. 337.

690.) l. c. §. 311. A. L. R. a. a. O. §. 288.

691.) A. L. R. a. a. O §. 290. folg.

692.) ebd. §. 313.

693.) ebd. §. 17. folg.

694.) Boehmer l. c. §. 157.

695.) ib. §. 158.

696.) ib. §. 173.

697.) A. L. R. I. 18. §. 444. 445.

698.) ebd. §. 361. Boehmer l. c. §. 123.

699.) A. L. R. II. 4. §. 145. 146. und 135.

700.) ebd. §. 51.

701.) Selchow l. c. §. 609. A. L. R. II. 8. §. 713.

702.) A. L. R. a. a. O. §. 748.

703.) A.L.R. a.a.O. §.714. Selchow l.c. §.611.
704.) ebd. §. 714. Selchow l. c. §. 611.
705.) ebd. Selchow l. c. §. 615.
706.) ebd. §. 715. folg.. Anhang §. 111.
707.) A. L. R. a. a. O. §. 768. 769. A. G. O. I. 27. §. 12.
708.) Selchow l. c. §. 610.
709.) ib. §. 615.
710.) A. L. R. a. a. O. §. 805.
711.) ebd. §. 806.
712.) ebd. §. 807.
713.) ebd. §. 808.
714.) ebd. §. 748 — 782.
715.) ebd. §. 939 — 943.
716.) ebd. §. 754. 755.
717.) ebd. §. 756.
718.) ebd. §. 757.
719.) ebd. §. 848. folg.
720.) ebd. §. 847.
721.) ebd. §. 903.
722.) ebd. §. 906. folg.
723.) ebd. §. 991.
724.) ebd. §. 993.
725.) ebd. §. 1035.
726.) ebd. §. 930. A. G. O. I. 50. §. 471.
727.) A.G.O. a. a. O. §. 1. Hellfeld l. c. §. 1812.

728.) Hellfeld l. c. §. 1812. 1813.

729.) ib. §. 1813.

730.) A. G. O. I. 48. §. 1. folg. Hellfeld §. 1802. et 1812.

731.) A. G. O. I. 48. §. 4.

732.) A. G. O. I. 50. §. 4.

733.) ebd. §. 33.

734.) ebd. §. 34. folg.

735.) ebd. §. 64. folg.

736.) Hellfeld l. c. §. 1817 — 1820.

737.) A. G. O. I. 50. §. 267.

738.) ebd. §. 268 — 295.

739.) ebd. §. 296 — 354.

740.) ebd. §. 395 — 428.

741.) ebd. §. 430 — 450.

742.) ebd. §. 387.

743.) ebd. §. 393.

744.) ebd. §. 387.

745.) ebd. §. 451.

746.) ebd. §. 475 — 481.

747.) ebd. §. 477 b und 150.

748.) ebd. §. 488.

749.) ebd. §. 25.

750.) A. G. O. I. 49. §. 14 — 16.

751.) A. L. R. I. 10. §. 6. 7.

752.) Hyp. Ordn. v. 20. Dec. 1783. Tit. 1. §. 2 — 20.

753.) Hyp.Ordn. v.20.Dec.1783. Tit.1. S.33—47.
754.) ebd. S. 37. §. 65.
755.) ebd. §. 66.
756.) ebd. §. 67.
757.) ebd. §. cit.
758.) ebd. §. 69. S. 38.
759.) ebd. §. 70.
760.) ebd. §. 72.
761.) ebd. S. 89. §. 73.
762.) ebd.
763.) ebd. §. 74.
764.) A. G. O. II. 3. §. 10.
765.) ebd.
766.) Hyp. O. S. 52. §.126. Hofrescr. v. 10.Oct. 1796. Eb. S. X. 721.
767.) Hofrescr. v. 1.Febr.1796. (Stengel XII. 241. III. 376.)
768.) Hyp. O. S. 52. §. 127. folg.
769.) ebd. S. 60. §. 165. folg.
770.) ebd. S. 64. §. 182.
771.) ebd. S. 67. §. 199.
772.) ebd. S. 90. §. 301.
773.) ebd. S. 90—109. §. 1—43.
774.) ebd. S. 100. §. 10.
775.) ebd. S. 101. §. 30.
776.) ebd. und S. 44. §. 93.
777.) arg. l.c. et §.30. u.67. d. A. G. O. I. 52.

778.) Depos. Ord. v. 15. Sept. 1783. S. 4. §. 2.
779.) ebd. S. 19. §. 10. 11. und S. 25. §. 38.
780.) ebd. S. 17. §. 1. folg.
781.) ebd. S. 18. §. 5.
782.) ebd. S. 21. §. 20. folg. S. 44. §. 124.
783.) ebd. S. 22. §. 26. S. 45. §. 128.
784.) ebd. S. 24. §. 37. folg.
785.) ebd. S. 28. §. 57.
786.) ebd. S. 29. §. 62. folg.
787.) ebd. S. 38 — 44. §. 100 — 123.
788.) ebd. S. 36 — 38. §. 93 — 99.
789.) ebd. S. 35. §. 85 — 87.
790.) ebd. S. 35. §. 88.
791.) ebd. S. 36. §. 89. folg.
792.) ebd. S. 57 — 59. §. 181 — 187.
793.) ebd. S. 60. §. 191.
794.) ebd. S. 60. §. 192. folg.
795.) ebd. S. 106. §. 369. 370.
796.) ebd. §. 370.
797.) ebd. S. 63. §. 200.
798.) ebd. S. 63. §. 200. S. 108. §. 380.
799.) ebd. S. 108. folg. §. 381 — 399.
800.) ebd. S. 113. §. 404.

# Uebersicht

der

bei diesem Katechismo benutzten Gesetze, Verordnungen und Schriften.

L. 44. D. de Leg. L. 14. §. 1. et 2. D. de duob. reis constit. L. 31. C. loc. cond. — Nov. 118. et 123. cap. 6. — II. F. 45.

Reichs-Abschied v. 1548. Tit. 19. —

Allgemeines Landrecht Einleit. §. 2 — 4. 12 — 15. 17. 21. 23 — 25. 27 — 32. 34 — 36.

Th. I. Tit. 1. §. 5. 6.

Tit. 3. §. 40 — 43.

Tit. 4. §. 58.

Tit. 5. §. 1. 2. 5. 7 — 9. folg. 14. 81. 111. 171. 194. 424.

Tit. 7. §. 3.

Tit. 8. §. 1. 9. 10. flg. 14. 16. 22. flg. 26. flg.

Th. I. Tit. 9. §. 1. 2. 5. 19. 31. flg. 44. flg. 52. 79. 81. flg. 85. 193. 195—198. 201. flg. 285. 286. 292. 500. 501. flg. 505. 531. 537. 594. 641.

Tit. 10. §. 4—7.

Tit. 11. § 95. 527. 577. 581. 584. 587. 653. 656. 661. 674. 676—679. 681. 685. 687. 690. 700. 701. 704. 705. 714. 715. 718. 729. 732. 738. 769. 770. flg. 778. flg. 785. 803—805. 819. flg. 824. 831. 849. 852. 1037. 1038. 1041. 1042. 1063. 1065. 1066. 1089. flg. 1096. 1149. 1162. 1163.

Tit. 12. §. 3. flg. 9. flg. 36. flg. 66. 68. 72. 73. flg. 113. flg. 133. 136. 141. flg. 161. 175. 180. 196. 216.

Tit. 14. §. 172. 200. 203—207. 209. flg. 219—221. 230. 232. 233. 235—238. 243. 244. 258. 284. 292. 296. 297. flg. 301. 302. 307—310. 315. 316. flg. 338. 341. 373. flg. 399.

Tit. 16. §. 28. flg. 208. 251. 253. 256. 258. 261. 262. 264. 267—269. 286. flg. 292. 300. 302. 304. 317. flg. 329. 363. 366. 377. 451—454. 465. 467. 472. flg. 476. 477. flg.

Th. I. Tit. 18. §. 13. 15—17. flg. 23—25. flg. 36.
39. flg. 44. flg. 63. 68. 80. 89. 116.
143. flg. 146—151. 164. 178. flg.
187. flg. 229. 262. 266. flg. 275. 278
—280. fg. 288. 290. fg. 313. 361. 437.
444. 445. 616. 640. 680. 683. 691.
692. 697. 698. 714. 716. 747. 748.
750. 771. 772. 775.

Tit. 20. tot.

Tit. 21. §. 187. 190. 193. 225. 226.

Tit. 22. u. 23. tot.

Th. II. Tit. 1. §. 198. fg. 310. 312. 313. 318-321. 329.

Tit. 2. §. 24. 25. 64. fl. 176. 178. 179-183.
187. 189. 191. 271. fg. 392. 399. fg.
419. fg. 489. 502. 506. fg. 592. fg.
601-605. 647. fg. 718-725. 1410.

Tit. 3. §. 33.

Tit. 4. §. 51. 135. 145. 146.

Tit. 5. §. 196-202. 206.

Tit. 7. §. 144. 148-151. 267. 268. 272. 273.
308. 310. 312. 314. 317. 318. 369.
372. 373. 379. 421. 428. 429. 435. fg.
444. 456. 473. 478.

Tit. 8. §. 153. 488-491. fg. 494. 496. 702. fg.
710. 712-715. fg. 748-782. 785. 787.
805-808. 847. fg. 903. 906. fg. 930.
939-943. 991. 993. 1261. 1262. 1268.

Th.II.Tit. 11. §. 98. 197. fg. 645. 646.
Tit. 12. §. 99. 103. 105. 107–113.
Tit. 15. §. 81. fg. 86. 87.
Tit. 18. §. 3. 4. 7. 17. 18. 56. fg. 90. fg. 110. 130. 133. 175. 179. 181. 184. 186. fg. 200. fg. 208. 211. 220. fg. 225. 288. 291. 351. 421. 425. 427. 433. 434. 436. 696. fg. 818.
Tit. 20. §. 7. 13. 14. 16. fg. 26. 28. 32. 34. 35. 58. fg. 61. 64. fg. 85. 86. fg. 91–195. 649. fg. 806. 826. 887. 1061. 1139. 1163. fg. 1187. 1271. 1273.
Anhang §. 1. 29. 48. 111.

Allgemeine Gerichtsordnung.

Th.I.Tit. 14. §. 69.
Tit. 16. §. 12. fg.
Tit. 27. §. 12.
Tit. 35. §. 73–75. 87. 88.
Tit. 38. §. 5.
Tit. 48. §. 1. fg. 4.
Tit. 49. §. 14–16.
Tit. 50. §. 1. fg. 4. 25. 33. 34. 64. fg. 150. 267–354. 387. 393–428. 430–451. 471. 477 b. 488.
Tit. 52. §. 30. 67.
Th.II.Tit. 3. §. 10.

Deposital-Ordnung. S. 4. §. 2. S. 17–19. S. 21. §. 20. fg. S. 22. §. 26. S. 24. §. 37. fg. S. 28. §. 57. S. 29. §. 62. fg. S. 36–45. S. 57–60. S. 63. §. 200. S. 106. 108. fg. 113. §. 404.

Hypotheken-Ordnung. S. 2–20. S. 33–47. S. 52. §. 126. fg. S. 60. §. 165. fg. S. 64. §. 182. S. 67. §. 199. S. 90–109.

Criminal-Ordnung v. 8. Jul. 1717.

Publications-Patent v. 5. Febr. 1794.

Declaration v. 17. Oct. 1796.

Circ. Verordn. v. 30. Dec. 1798.

Instruction und Verordn. vom 26. Febr. 1799.

Hofrescript vom 10. Oct. 1803.

Cabinets-Ordre vom 23. Febr. 1805.

Edicten-Sammlung X. 721.

Stengels Beyträge Bd. III. S. 376. Bd. IV. S. 426. Bd. VI. S. 147. Bd. VII. S. 184. Bd. XII. S. 241.

Hoffmann's Repertorium der Preuß. Brandenb. Gesetze, voc. Criminal-Urthel Militair.

Hellfeld iurispr. for. §. 4. 25. 15. sq. 33. 82–84. 86. 89. 111. 112. 118. 120. 124. 129. 131. 137. 139–141. 144. 145. 148. 150. 151. 175. 178. 179. 287. 288–291. 303. 306. 308. 309. sq. 342. 431. 436. 439. 440. 510. 536. 542. 544. 551. sq. 576. 578. 581. 600. 601. 605. 607. 610. 611. 613. 618. 620. 621. sq. 631. 659. 678. 680. 681. 685. 777. 778. 779. 782. 786. 853. 861. 869. 870. 871. 920. sq. 923–925. 928–930. 933. 1079. 1091. 1098. sq. 1102. sq. 1130. 1133–1135. 1188. 1239. 1253. sq. 1257. 1314. 1317. 1322. 1354–1356. 1402. 1404. 1408. sq. 1663. 1665. 1694–1696. 1700–1703. 1750. 1756. 1802. 1812. 1813. 1817–1820. 1908–1910. 1914–1926. 1935.

Glück's Commentar über Hellfeld §. 86.

Boehmer introd. in ius Dig. (Hal. 1791.)
T. I. p. 16. 20. 21. 199. 228. 240. 277. 314. 342. 533.
T. II. p. 49. 110. 117. 159. 162. 348. 379. 381.

Heineccii elem. iur. civ. §. 167.

Höpfner Commentar über die Heinecc. Inst. §. 111. 168. 169. 173. 182. 197. 198. 240. 245. 292. 302. 305. 307. 347. 350–353. 362. 368. 406. 412. 426. 430. 432–434. 444. 473. 474. 478–480. 525. 535. 536. fg. 681. 684. fg. 701. 702. 768. 837. 838. 840. 919. 928. 987–990.

Selchow elem. iur. priu. germ. §. 384. 403. 609–611. 615.

Runde Grundſ. des teutſchen Privatrechts. §. 527. 550. 675.

Boehmer princip. iur. feud. §. 2. 39. 40. 46. 51. 54. 58. ſq. 89. 91. 98. 101. 103. ſq. 123. 130. 157. 158. 173. 188. 209. 258. 261. 292. 299. 310. 311. 313. 337. 351. 354. 359.

Meiſter princip. iur. crim. §. 1. 8. 23. 94. ſq. 97. 261. 321. 375. 389. 393. 399. 404. 428. 437. 446. 447. 449. 452. 455. 470.

Klein Grundſ. des peinl. Rechts §. 46. 106. 549. 565. 569. 582.

Leyſer Sp. 528. n. 10.

Stryck de arbitro feud. Hal. 1794.

Struv de allodiis imp. §. 679.

Crell resp. Richter thes. de fideiuss. tac. Vit. 1754.

Pütter Rechtsfälle Bd. I. Bed. 11. und 13.

Claproth Einl. in den bürgerlichen Proceß. Th. I. S. 155.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

J. T. J.

Katechismus des ******* Examens in **r***

S.l. 1805

Jur.is. 24 e
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10740011-3